

Die (NÄCHSTE) Serie - Shoud 11

Das Crimson-Circle-Material

Die [NÄCHSTE]-Serie

SHOUD 11 „Spiral-Erfahrung“

präsentiert von Adamus, gechannelt durch Geoffrey Hoppe
am 4. Juni 2011

Übersetzung: Ina Martina Klein
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin, Der Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene. Willkommen zu unserem Treffen, liebe Shaumbra. Willkommen zur Energie dieser Gruppe, ihr alle hier in Canyon Hall, ihr, die ihr überall auf der Welt zuschaut, ja, es geht los (*er schaut in die Kamera*). Grüße und Willkommen. Lasst uns zusammen einen tiefen Atemzug nehmen und so unseren Tag beginnen.

Ich werde ein Glas Wasser brauchen und... Nur ein Glas, kein Wasser. Ein Glas. Angst, ich könnte es zerbrechen?

LINDA: Ja. (*Gelächter*)

ADAMUS: Das wusste ich, meine Liebe, und das ist der Grund, warum du gestern Abend ein Glas zerbrochen hast, hmhm. Ja, ja! (*Gelächter*) Damit ich das heute nicht tun muss.

.LINDA: Ich bin so froh, dass ich dir helfen konnte.

ADAMUS: Während ich auf mein Glas warte... Und ich möchte einen Kaffee, kein Zucker, aber Milch, bitte. Ah, danke. (*Suzy bringt ihm ein Glas.*) Danke.

LINDA: Danke, Suzy.

ADAMUS: Also, liebe Shaumbra...

LINDA: Du wirst es bedauern, aber danke.

ADAMUS: Yeah. Heute werden wir ein kleines Spiel spielen während wir reden. Habt ihr Lust? (*Publikum antwortet: "Ja."*)

LINDA: So lange es nicht die Gesundheit gefährdet...

ADAMUS: Das Spiel ist ganz einfach. Seht ihr, ihr seid hierher gekommen, um mit etwas angefüllt zu werden. Ihr glaubt, in euch fehlt es an irgendetwas. (*Er gießt Wasser in das Glas.*) Ist das ungefähr die

Hälfte? Ihr glaubt, in euch ist irgendetwas auf einem zu niedrigen Stand und seid zu dieser Versammlung gekommen, damit es wieder aufgefüllt wird.

Ah, das ist eine Illusion. Das ist eine große Illusion und das ist es, wie die meisten Menschen durch das Leben gehen. Ständig versuchen sie, das Glas gefüllt zu bekommen, ständig versuchen sie, ein bisschen Fülle, ein bisschen Liebe, ein bisschen Sex oder was auch immer es sein mag, zu bekommen. *(Gelächter.)* Permanent versuchen sie, das Glas zu füllen. Aber der Pegel sinkt und sinkt wieder und ihr müsst weitermachen und das Glas woanders wieder gefüllt bekommen. So funktioniert das aber nicht wirklich. Würdest du das bitte für mich halten? *(Er gibt Linda das Glas.)*

Das Spiel, das wir heute spielen werden, ist das Folgende. *(Adamus zeichnet eine Spirale an die Tafel.)*

LINDA: Lockige Haare? *(Jemand im Publikum sagt: "Spirale".)*

ADAMUS: Spirale. Darum geht es, um die Spirale. Es geht nicht darum, das Glas zu füllen, es immer wieder füllen zu müssen. Es geht um die Ausdehnung, um die unendliche Spirale.

Was wir also heute tun werden - wir werden ein kleines Spiel spielen, wenn ihr möchtet - ist, uns heute zu entwickeln. Wir werden unsere Energien heute die Form einer Spirale annehmen lassen. Wir werden heute erblühen. Wir werden nicht einfach ein Glas füllen, wir werden erblühen.

Während ich also spreche, während ich meinen Vortrag halte - ob er gut ist oder nicht, ist im Grunde egal. Tatsächlich könnte ich sogar auch einfach gar nichts sagen.

(Pause.)

Ich wollte nur schauen, ob an dieser Stelle irgendjemand applaudiert. Nein, gut. *(Gelächter.)* Genauso gut könnte ich einfach nichts sagen...

LINDA: Das war lustig.

ADAMUS: Das war lustig. *(Gelächter.)* Menschen, wenigstens könnt ihr lachen.

Das Spiel ist also, heute werde ich sprechen. Oh, ich habe verschiedene Dinge... Ich habe viele Dinge. Wir könnten es heute sehr, sehr lang machen oder wir bleiben bei der normalen Zeit. Später wird eine GE, Guidance Energy, *(Führungsenergie, gechannelt von Kathleen Loughery)* bei uns sein und wir werden eine Runde "Wer beantwortet diese Frage?" machen und schauen, wo euch das hinführt.

LINDA: Aha.

ADAMUS: ... oder uns. Trauen sie sich, zu fragen? Trauen sie sich, zu fragen?

Während wir uns also ablenken, während wir sprechen, während ihr hier unterhalten werdet... Ich hoffe, ihr findet es tatsächlich unterhaltsam. Ich fühle mich sehr gut unterhalten, Sart. *(Gelächter. Sart trägt ein Engelskostüm.)*

Wenn wir nun durch diese Spirale gehen, werden wir kleine Pausen machen. Vielleicht bemerkt ihr das gar nicht, kleine energetische Pausen. Tobias nannte sie "Punkte der Trennung". Sie geschehen, wenn ihr gewissermaßen eine Verschiebung erlebt, wenn ihr zum nächsten Zyklus übergeht. Wenn ich also heute durch unsere Themen gehe und während wir jede Frage behandeln, werden wir einfach diese ganz kleine Pause zwischendurch einlegen, fast nicht zu bemerken, damit wir diese Spirale in Bewegung halten können und diese Pausen machen wir immer wieder während des Tages heute.

(Adamus malt kleine Markierungen auf die Spirale.) Und wenn wir dann damit fertig sind, werdet ihr heute beim nachhause Gehen ein bisschen anders sein. Ihr werdet denken, dass ihr etwas gelernt habt. Wahrscheinlich habt ihr das nicht, wahrscheinlich nicht. Oh, vielleicht kitzel ich euer Erinnerungsvermögen, aber ihr lernt nicht wirklich etwas. Doch ich hoffe, dass ihr eine Erfahrung macht.

Hier seht ihr die Spirale. Habt ihr schon mal ein sehr großes Gebäude gesehen, das rund aussieht, entweder wirklich rund ist oder abgerundet? Es ist nicht wirklich rund. Das Gebäude ist mit einer Reihe von flachen Stein- oder Glasplatten verkleidet und dadurch entsteht die Illusion, dass das Gebäude rund ist. Aber es ist nicht wirklich rund.

Die Illusion der Spirale ist ganz ähnlich. Ihr geht durch das Leben und denkt, dass ihr euch jetzt hier an diesem Punkt befindet. *(Er zeichnet ein X.)* Ihr glaubt, dass ihr diesem Weg folgt und dass ihr heute Nachmittag dann dort drüben seid. *(Er zeichnet eine Linie zu einem anderen X.)* Das trifft aber nicht zu, denn tatsächlich befindet ihr euch **in** dieser wundervollen Spirale, einer Ausdehnung, einer Entwicklung von euch selbst.

Ihr seid nicht dabei, irgend ein Glas zu füllen - ich dachte, du würdest das Glas für mich halten *(zu Linda)*. Ihr werdet nicht irgendein Glas füllen, denn das ist das alte Muster: Ihr füllt es ein bisschen und es wird dann doch verschüttet. *(Jemand holt hörbar Luft, während Adamus das Wasser auf den Boden schüttet.)* Ach, es ist doch nur Wasser. *(Gelächter.)* Du wusstest, dass ich das tun würde. Du hast nur gedacht, ich würde dir das Wasser einfach in den Schoß schütten. *(Gelächter.)* Aaahhh!

LINDA: Das hat er schon einmal gemacht.

SHAUMBRA 1 *(eine Frau)*: Das hat er, ich weiß es.

ADAMUS: Genauso ist es. *(Er nimmt sich ein anderes Glas.)* Das ist ein Energy Drink, der wäre sehr klebrig, also lassen wir das damit.

Das ist also das Spiel. Wir reden einfach während der nächsten halben Stunde, oder so, und ihr hört einfach auf zu denken. Lasst los. Lasst es geschehen.

Ein tiefer Atemzug. Die Spiraldrehung Nummer eins. Der Punkt der Trennung Nummer eins hat gerade eben stattgefunden.

Gegenwärtige Energien

Als nächstes... Denkt nicht so viel! Zum nächsten... Das waren intensive vier Wochen, und es ist noch nicht vorbei. Also, ich würde sagen, wir sind etwa zu 40 % durch, Pete. Es war sehr, sehr intensiv.

Du wusstest, dass ich das tun würde. *(Er nimmt sich den Hut von jemandem.)*

SUSAN: Ich habe ihn extra für dich mitgebracht.

ADAMUS: Ja. *(Er holt das zerknüllte Zeitungspapier heraus, das im Hut war.)* Irgendwelche guten Nachrichten in der Zeitung? *(Gelächter.)* Hast du sie in dich aufgenommen, absorbiert, während du den Hut getragen hast? *(Gelächter.)* Eine sehr interessante Art, eine Zeitung zu lesen, stecke sie in deinen Hut. *(Er setzt den Hut auf.)* Nächstes Mal bitte einen größeren Hut oder ich muss einen Channeller mit einem kleineren Kopf besorgen. *(Dave macht ein Foto.)* Noch eins! *(Er macht noch eins.)* O.k., gut. Danke.

Seht ihr, liebe Freunde, eine Ablenkung, ähm... (*Er schaut Sart in seinem Engelkostüm an.*) Was um Himmels willen...? (*Großes Gelächter.*) Wenn ich in den Himmel käme und dich dort so sehen würde, würde ich auf dem Absatz kehrt machen und davon laufen. (*Gelächter.*) Natürlich, schaut, hier ist Cauldre mit diesem albernen Hut auf dem Kopf.

LINDA: Komm her, Sart, komm her. Schaut doch, hier vorne und hier, die Mitte. Du stehst dazu. Du verdienst es.

ADAMUS: Wunderschön. Danke.

SART: Hallo Shaumbra! (*Das Publikum applaudiert.*)

LINDA: Ein Engel, der Angst macht.

ADAMUS: Ablenkung Nummer zwei. Nehmt einen tiefen Atemzug.

Seht ihr? Mir geht es heute darum, dass es genau so einfach ist. Es ist so einfach. Dieses ganze Denken ist nicht nötig, dieses Bearbeiten. Wir werden gleich darüber sprechen, das Ende des Bearbeitens.

Dieser vergangene Monat war sehr intensiv und wir sind etwa zu 40 % durch. Wie kommt ihr damit .. Oh, ich sollte nicht fragen. Wie kommt ihr damit klar?

SHAUMBRA 2: Super.

ADAMUS: Super. Ich wusste es. Ich kann dein Augenzwinkern sehen.

Liebe Shaumbra, ich möchte, dass ihr jetzt in diesem Moment einen Schnappschuss von euch selbst macht, denn niemals zuvor waren die Energien auf der Erde so intensiv. Niemals gab es einen solchen Übergang von Energien, die sich verabschieden und neuen, die sich darauf vorbereiten hereinzukommen. Niemals zuvor gab es eine solche Stresseinwirkung auf das System.

Ich bin wirklich überrascht. Wenn ich ein wettender Engel wäre, wäre ich schon ausgestiegen. Das Gummiband des menschlichen Bewusstseins ist so stark gespannt, so streng, vor allem in diesen letzten Wochen, und das wird noch zunehmen.

Es gibt aber einige, die dazu beitragen, es zu lockern. Wirklich. Die Nachrichten berichten über sie. Sie sind... Ich möchte nicht sagen, dass sie sich aufopfern, indem sie sich für euch versündigen. Aber das tun sie, in einer gewissen Weise. Sie opfern sich durch ihre Sünden für euch auf.

LINDA: Wie Edwards und Schwarzenegger? (*Gelächter*)

ADAMUS: Ihr lest, dass deren Leben auf einmal eine katastrophale Wendung nimmt und wenn ihr das lest, denkt ihr: "Ich bin ja so froh, dass das nicht mir passiert ist." (*Gelächter.*) Aber, in gewisser Weise ist es euch passiert. Aber ein Teil von dem, was in die Schlagzeilen kommt, ist gar nicht das ganz große Drama. Natürlich, da gibt es auch traumatische Dinge. Der Aktienmarkt ist ganz unten, schlimmer als während des ganzen Jahres. Wie tief wird er denn noch fallen? Wir werden das möglicherweise herausfinden.

LINDA: Schäm dich. Sag das nicht laut!

ADAMUS: Vielleicht finden wir es heraus. Wir haben hier im Grunde den wirtschaftlichen Zusammenbruch von Griechenland, dem bald einige andere Länder folgen werden. Sie nennen das aber

nicht so. Sie sagen nur, dass ihre Bilanz ein bisschen aus dem Gleichgewicht geraten ist. Naja, wir wissen, wenn eure Bilanz nicht mehr im Gleichgewicht ist, ist das der Zusammenbruch. (*Gelächter.*) Sie sind also... Und ich spreche hier emotional und nicht einmal wirtschaftlich. (*Mehr Gelächter.*) Also, danke. Ich habe heute viele Barhocker. Das ist gut. Ich benutze sie nicht, aber ich hab sie, für alle Fälle.

Ihr habt also all diese Geschehnisse in den Nachrichten, besonders in einer Zeit wie dieser. Die sexuelle Energie kollabiert, der Kongress, der Kongress... (*Adamus bleibt stehen und betrachtet eine Frau, die sich als Schwangere verkleidet hat. Sie winkt ihn heran.*) Nein, nein. (*Gelächter*) Weißt du, das letzte Mal, als ich das getan habe, habe ich mich sofort in der nächsten Inkarnation wieder gefunden. (*Großes Gelächter.*) Sofort im Geburtskanal! Auf diesen alten Trick falle ich nicht mehr herein.

LINDA: Feigling!

ADAMUS: Feigling. Wirklich. Ihr habt Arnold. All diese verschiedenen Dinge geschehen, die wirtschaftliche Lage und all das andere, was passiert. Ich bin überrascht, dass es noch läuft. Und, wisst ihr was? Ich weiß, dass ihr euch alle darüber Sorgen macht. Ich weiß, dass es da in euch diese alte Angst gibt, eine wirklich sehr tief sitzende, schreckliche Angst "Was ist, wenn alles zusammenbricht?" Und ich möchte, dass ihr hier innehaltet und aufhört, euch das alles aufzuladen. Das ist diese alte Atlantische Sache. Ach, (*Adamus gähnt*) Atlantis. Ihr schleppt es immer noch mit euch herum. Ihr macht euch immer noch Sorgen "Was, wenn alles auseinanderbricht?"

Und, was, wenn es das tut? Was ist, wenn es das tut? Ach, wisst ihr, es wird nicht so wie in Atlantis auseinanderbrechen, überhaupt nicht so. Es gibt zu viel, ihr könntet sagen, ich werde es hier "Lichtenergie" nennen, die bereit ist, hereinzukommen oder auch schon da ist. Das Bewusstsein der Menschheit ist tatsächlich ziemlich... Es befindet sich in einem interessanten Gleichgewicht. Ihr werdet nicht die Zerstörung der Gesellschaft in physischer Hinsicht erleben, aber ihr werdet die Entwicklung der Gesellschaft auf eine sehr bewusste Art und Weise erleben.

"Bewusstsein" wird, liebe Patricia, wie du weißt, Bewusstsein wird das große Schlagwort sein, wenn man über Megatrends spricht. (*Er spricht mit Patricia Aberdene, Autorin von "Megatrends 2010."*) Die Leute beginnen bewusster zu werden, manche tun das auch nicht. Und sie werden ihre Reise auf diesem Planeten zu dieser Zeit vielleicht nicht länger fortsetzen, und das ist in Ordnung. Vielleicht werden sie woanders hingehen, vielleicht alleine irgendwoanders hin, aber das Bewusstsein ist hier die Sonne, die aufgeht.

Bewusstes Essen, darüber habe ich dich sprechen hören, Linda von Eesa. Bewusstes Leben. Ist euch klar, wie viele Menschen unbewusst leben? Fast alle. Fast alle.

Bewusste Fülle. Das ist nun wieder ein anderes Thema. Bewusste Beziehungen. Ist euch klar, dass es gewaltige hypnotische Überlagerungen gibt, ich habe schon davon gesprochen, und trotzdem, Shaumbra, lasst ihr euch immer noch davon fangen. Ihr lasst euch immer noch davon herunterziehen, aber ihr lernt. Ihr seid dabei, zu lernen. Ihr wacht auf. Ihr lernt, nicht wahr? Sag mir, dass ihr lernt.

LARRY: Ja.

ADAMUS: Nein, ich meine, wie es für dich ist, wie du lernst.

LARRY: Ja. (*Etwas lauter.*)

ADAMUS: Du sitzt da, mit überkreuzten Armen und du bringst diese Worte kaum heraus. Lernst du?

LARRY: Ja.

ADAMUS: Was denn?

LARRY: Keine Ahnung.

ADAMUS: Das Keine-Ahnung-Haben? (*Gelächter*) Ich gebe dir einen Tipp: Bewusstsein!

LARRY: Oh.

ADAMUS: Bewusstsein. Lasst uns innehalten, einen Moment lang. Wir haben gerade -wusch! - eine weitere Kurve genommen. Großartig. Oh, es braucht schon einiges, um euch abzulenken.

Bewusst leben. Lebst du bewusst?

LARRY: Nein.

SHAUMBRA (*Frau*): Sag es...

LARRY: Na gut. Ja.

ADAMUS: Ja? Wirklich?

LARRY: Vielleicht.

ADAMUS: Vielleicht? Weißt du, hier ist dieser Nebel. Ich habe dich übrigens nicht herausgepickt, sondern du wolltest das. Du wolltest, dass ich das tue. Es gibt hier diesen Nebel, und es ist leicht, da hineinzugeraten. Mach dir keine Vorwürfe. Lass mich das tun. (*Gelächter.*) Mein lustiges Bild. (*Er bittet um das lachende cartoon, das beim letzten Shoud einige Male gezeigt wurde.*)

Es ist sehr einfach, da hinein zu geraten, denn du, mein lieber Freund, nimmst anderen immer noch ihre Dinge ab. Du meinst zwar, das tätest du nicht, aber du tust es, andauernd, und das bewirkt den Nebel um dich herum.

Du..., du..., du... Oh, ich werde es einfach sagen. Kann ich? Du liebst dich selbst nicht? Ja, genau. Liebst du es, dich selbst nicht zu lieben?

LARRY: Nein.

ADAMUS: Nein? Warum tust du es dann?

LARRY: Gewohnheit.

ADAMUS: Gewohnheit. Ganz genau, aus Gewohnheit. Vielleicht eine bequeme Gewohnheit. Was würde geschehen, wenn du dich selbst lieben würdest, wenn du hier heute rausgehst und dich vollkommen selbst lieben würdest? Wenn du das nicht nur denken würdest, sondern dich wirklich lieben würdest? Was wären die Konsequenzen?

LARRY: Freude.

ADAMUS: Nein, dein Leben wird eine Zeit lang fürchterlich sein. Vollkommen. (*Gelächter*) Vollkommen, denn alles, was du in deinem Leben etabliert hast, die Grundvoraussetzung deines gesamten Lebens ist "Ich liebe mich nicht, deshalb werde ich unbewusst bleiben und wähle, die Menschen weiterhin

an mir schmarotzen zu lassen. Ich werde mich um alle kümmern, aber nicht um mich selbst", obwohl du in der Rolle bist, tatsächlich ein Standard zu sein. Und du wartest auf einen ordentlichen Tritt in den...

LINDA: Hintern.

ADAMUS: Ja, und hier bekommst du ihn. Und du weißt, dass du hier für alle sprichst, für jeden von euch. Wenn du nämlich hier herausgehen würdest und dich wirklich selbst vollkommen lieben würdest, würde das Leben, wie du es kennst, sich auflösen. Das ist nicht schlecht und ich setze hier den Bezug zu dem, wovon ich spreche, die Tatsache, dass die Menschheit angespannt ist wie ein Gummiband.

Aber alles würde sich verändern. Alles würde sich entwickeln und das würde die Auflösung alter Energien bedeuten, festsitzender Energien, wir haben darüber gesprochen und ihr habt sie. Aber ihr wollt immer noch an ihnen festhalten, denn in euch ist stets diese Angst: "Was, wenn ich das loslasse?" Es ist die alte, dunkle Angst vor dem Abgrund.

"Was, wenn ich loslasse? Ich werde hineinstürzen." Und dann könntet ihr diese ganzen kleinen Teile der Freude, die ihr in eurem Leben habt, auch verlieren. Aber, liebe Shaumbra, lieber Larry, liebe Freunde, ich kann euch sagen, es ist jetzt eine andere Zeit. Es ist Zeit, das loszulassen. Es ist Zeit für euch aufzuhören, daran zu denken, Zeit, es wirklich zu tun, euch wirklich selbst zu lieben - das ist das Schwierigste, was ihr überhaupt tun könnt, euch selbst zu lieben.

Also, nehmt einen tiefen Atemzug. Ah, gerade sind wir ungefähr drei Ebenen weiter nach oben gegangen. Ich weiß (zu Larry), du kannst es kaum erwarten, bis ich wieder da vorne im Raum bin. (Gelächter) Etwa so, wie: "Lass mich in Ruhe. Geh doch nach vorne. Es ist Sommer!" Aber ich gehe nicht, denn es macht mir gerade so viel Spaß. Und dir auch.

LARRY: Danke.

ADAMUS: Ja, o.k. Tiefer Atemzug. Puh!

Seht ihr? Wir müssen an diese Sachen nicht mehr denken, nein, nein. Lasst euch einfach nur durch diese Spirale gehen. Und ganz besonders du, denk nicht nach, mal dir nichts aus, geh einfach nur durch diese Spirale. Es ist so einfach; ich werde es erklären. Gut, danke.

LARRY: Vielen Dank.

ADAMUS: Applaus für Larry. (Das Publikum applaudiert.) Tja, ich wäre nicht Adamus, wenn ich so etwas nicht tun würde. Die Frage ist: Wann bist du dran? Also, liebe Shaumbra... (Adamus macht eine Pause und trinkt einen Schluck.) Aah! Und noch eine Windung der Spirale. Es ist so einfach.

Ich möchte zu einer Beendigung dieses ganzen Kampfes aufrufen. Hört auf mit den mentalen Stress und dem ganzen Makyo. So muss es nicht sein. Es muss wirklich nicht so sein, niemals.

Engel und Außerirdische

Vor einer Woche in Warschau hatte ich die beste Zeit meines Lebens - naja, Leben ist nicht das richtige Wort dafür - die beste Zeit meines freien Seins. Ich habe Polen geliebt und ich liebe es immer noch. Ich habe viel Zeit dort verbracht und in den letzten Jahren meiner Zurückgezogenheit auf diesem Planeten

habe ich viel Zeit in Norddeutschland und in Nordpolen verbracht. Warum? Wegen des Landes, der Natur, der Energien; ich konnte über die Natur mit mir kommunizieren.

Ich verbrachte auch deshalb viel Zeit dort, weil ich verstört war wegen dem, was in diesen anderen Welten los war, die Einmischung. Engel können sich einmischen! Lasst euch nicht vormachen, dass alle Engel gut wären. Ihr denkt... (zu Sart) Steh auf, bitte. (*Adamus kichert.*) Das ist ein guter Engel! Ja!

Die Engel... Ihr wart Engel, und ihr habt dort festgehangen. Manche Engel bleiben stecken, blieben stecken.

Und wie ich in unserem Gespräch am letzten Wochenende (*"Engel und Außerirdische"*) erzählt habe, gab es da diesen wundervollen Felsbrocken, der nun Erde genannt wird und der als Ort der Entwicklung eingerichtet wurde. Die Entwicklung findet mit viel größerer Anmut und erfüllt mit viel mehr Erfahrungen statt, wenn ihr euch in die physische Materie auf einem Planeten wie diesem begeben könnt. Als also die Saat für den ganzen Planeten gesetzt wurde, gab es Engel, welche Saatsetzer genannt wurden und sie kamen ohne physischen Körper hierher, aber sie setzten die Samen durch das Licht, welches Leben bringen würde.

Dann gab es eine Gruppe von Beobachtern und ihre Aufgabe war es, die energetischen Verbindungen zwischen dem Orden der Erzengel und der Erde aufrechtzuerhalten. Die Beobachter hatten eine gewaltige Verantwortung: beobachten, überwachen, beim Bewegen von Energien helfen, aber sie durften die Damen und die Herren nicht berühren. Nicht anfassen!

Nun ja, die Beobachter, einige von ihnen konnten sich nicht zurückhalten. Warum? Weil Engel sinnliche Wesen sind. Das bedeutet nicht einfach sexy. Es bedeutet sinnlich, Farbe zu fühlen, Musik zu fühlen (*Jemand berührt ihn*), mich zu fühlen! Engel lieben Sinnlichkeit. Das ist aber ein völlig eigenes Channeling über die Sinnlichkeit. Und ihr habt eure Sinnlichkeit unterdrückt, weil man euch gesagt hat, sie wäre Sexualität. Das ist sie nicht. Sinnlichkeit ist, Energie zu riechen. (*Er riecht an jemandem.*) Oh! Ja, aah.

Nun lasst uns hier einen kleinen Sprung machen. Ja, es entwickelt sich. Ja. Alles ist eine Ablenkung, aber eine schöne. Was würdet ihr sonst tun? Fernsehen?

Die Beobachter konnten sich also nicht zurückhalten und sie begannen, so sagen sie, sich einzumischen, mitzumischen im Traum der Menschen, die nun auf der Erde waren und sie waren in der Lage, aus den Träumen einige interessante Dinge zu erschaffen. Schließlich erschufen sie Nachwuchs, welcher Nephilim genannt wurde. Von diesen Nephilim heißt es, sie waren der Fluch der Erde.

Ich glaube nicht, dass das wirklich eine korrekte Aussage ist, aber in der Tat verursachten sie eine Zerrüttung. Darüber haben wir sehr ausführlich gesprochen, über diese ganzen Einmischungen. Was ich hier sagen will ist, dass ein Engel es nicht unbedingt besser wissen muss als du, nur weil er sich selbst Engel nennt.

Wir haben über die Außerirdischen gesprochen. (*Adamus tut, als würde er weinen.*) Warum, sag mir doch bitte endlich jemand, warum... (*Er setzt sich vor Edith hin.*) Du sagst es mir. (*Einige Lacher.*) Warum geben die Menschen ihre Macht an alles und jeden ab? Warum ist das so?

EDITH: Ich habe keine Ahnung

ADAMUS: Ich habe befürchtet, du könntest das sagen. Doch, das hast du. Warum sollte eine Person ihre Macht an irgendetwas abgeben?

EDITH: Vielleicht ist es einfacher.

ADAMUS: Einschließlich Gott, auch an Gott abgeben?

EDITH: Ja, ja.

ADAMUS: Und die Außerirdischen.

EDITH: Oh, dann müssen sie nicht selbst die Verantwortung tragen.

ADAMUS: Oh, du hast es gewusst, meine Liebe. Dann muss man keine Verantwortung übernehmen. (*Publikum applaudiert.*) Dann kannst du weiterhin unbewusst bleiben. Du kannst weiterhin...

LINDA: Gibt es dafür einen Adamus-Preis?

ADAMUS: Drei!

LINDA: Drei.

ADAMUS: Du bist beliebt. Ich möchte dein Facebook-Freund sein. (*Gelächter, weil Edith auf Facebook aktiv ist.*)

EDITH: Du bist doch immer mein Freund. Ich liebe dich.

ADAMUS: Ja. Also müssen sie somit keine Verantwortung übernehmen. Sie können in den Bereichen des Unbewussten bleiben. Sie müssen sich nicht - Larry - selbst lieben. Sie können weiterschlafen im Rad, im großen Rad des Lebens. Aber wenn sie das tun, dann verpassen sie, dann verpasst ihr, so vieles. Ihr verpasst so viel!

Atemzug. Lasst uns durch eine weitere Windung hindurch gehen. Wusch! Ah. Das ist viel leichter, als darüber nachzudenken. Ah!

Geheimnisse?

In Norwegen wurde mir eine interessante Frage gestellt, vielleicht eine der interessantesten und tiefgehendsten und der am meisten irritierenden Fragen in Norwegen. Die Frage war ungefähr: "Adamus", und diese Person hat es übrigens ernst gemeint: "Adamus, was ist das Geheimnis? Was verbirgst du uns? Ich weiß, dass du etwas für dich behältst. Was ist es? Was ist es?"

Nun, das war eine interessante Frage, denn diese Person war wirklich davon überzeugt. (*Adamus trinkt einen Schluck.*) Hmm. Möchtest du auch mal?

Diese Person war absolut davon überzeugt, dass ich etwas für mich behalte und wenn nicht ich, dann verschweigt es jemand anderes, ein Buch, ein aufgestiegener Meister. Es ist, als hätten wir ein Geheimnis, das wir bewusst verschweigen, wie eine große Karotte, wie ... Manche würden sogar sagen, dass ihr zu immer mehr Workshops und Kursen geht und dass ihr davon abhängig werdet. Ich sage euch gleich, ihr müsst zu keinem Workshop oder Kurs gehen. Das braucht ihr nicht. Es gibt nichts, was ihr lernen müsset.

Es gibt keine Geheimnisse. Es gibt keine. Das ist das Geheimnis, dass es keine Geheimnisse gibt. Es gibt nichts, was wir - ich und auch jeder andere, mit dem ich zusammenarbeite, Tobias und all die anderen - nichts, was wir zurückhalten.

Aber es war eine interessante Frage unter dem Gesichtspunkt, dass sie so viel mentale Energie enthielt. Das war eine Person, die immer noch versucht, vielleicht ein bisschen so wie ihr, es herauszufinden, die immer noch versucht, es (*Anm.: mit dem Verstand*) herauszufinden. Als wäre das ein riesiges Puzzle und wir hätten die Puzzleteile überall in der Hölle und in der Verdammnis und im Rest des Universums versteckt, damit ihr sie finden und zusammenpuzzeln könnt. Als ob wir nichts Besseres zu tun hätten, als Puzzlestücke zu verstecken! Nein, liebe Shaumbra! Das ist lustig. Die lustige Seite? Ja, gut. (*Gelächter*)

Das war eine interessante und stichhaltige Frage, denn es ist mein Wasserglas. Es ist, als ob ich jeden Tag, jede Woche, jeden Monat mein Glas mit etwas füllen lassen müsste, eine solche Auffüllung bräuchte.

Habt ihr schon einmal bemerkt, in all diesen Lebzeiten, die ihr auf der Erde hattet mit all den Auffüllungen, die ihr euch immer wieder geholt habt, dass das Glas ein Loch im Boden haben muss oder dass diese ganze Illusion falsch ist? Und ich würde infrage stellen, dass die ganze Illusion vollkommen falsch ist, denn es geht nicht darum, eine Auffüllung zu bekommen. Es geht hier nicht um irgendein Geheimnis. Es geht nicht darum, sich auffüllen zu lassen und zu lernen und dann, am Schluss, von irgendeiner Glückseligkeits-Makyo überzuffießen. Es geht darum, Erfahrungen zu machen. Das ist alles. Es geht um die Erfahrungen.

Diese Person, die jene Frage gestellt hat, war offensichtlich nicht dabei, ihr Leben zu erfahren. Sie war dabei, es herauszufinden, zu ergründen. Sie hat viel gelesen, da bin ich sicher. Es würde dich zu Tränen langweilen, wenn ihr ein Wochenende mit ihm verbringen müsstet. (*Gelächter, während Adamus darauf wartet, dass die lustige Seite gezeigt wird.*) Oh, ja, das hier ist eine zähe Gruppe, eine starke Gruppe. Könnte ich eins von diesen elektronischen Geräten haben, als Stichwort für mich, zu lachen? (*Band mit Lachen wird abgespielt.*)

Diese Person hat sich also offensichtlich nicht im Erfahrungsmodus befunden. Sie war in ihrem Verstand. Sie war offensichtlich dabei, sich ihr Glas mit Wasser füllen zu lassen, anstatt ihre eigene Erfahrung zu entwickeln. Sie befand sich offensichtlich in einer Art von Energie, in der sie sich selbst nicht liebte. (*Adamus ist im hinteren Teil des Raumes und lässt sich erklären, wo er den Knopf für das Gelächter drücken kann.*) Jetzt weiß ich endlich, wo er ist. Wenn ihr mich also hier hinten seht, wisst ihr, dass ich das Lachen abspiele.

Aber eine interessante Frage, ob es ein Geheimnis gibt, ob es etwas gibt, das zurückgehalten wird. Ich glaube, das Geheimnis ist, dass es *a)* kein Geheimnis gibt und *b)* dass es nichts herauszufinden gibt und je früher wir darüber hinweg kommt, desto besser. Es gibt keine einzige verdammte Sache, die ihr herausfinden müsst. Diese Sache mit dem Herausfinden, wie es die Menschen wollen, ist zwanghaft. Es ist abscheulich. Es kostet Energie. Es ist ein Affentheater. Es gibt nichts herauszufinden. Es gibt alles zu erfahren.

Wie oft hältst du dich selbst vor einer Erfahrung zurück, vor einer Erfahrung, welche dich unter Druck setzen könnte, dich aus deiner Komfortzone stoßen könnte, eine Erfahrung, wie eine Firma zu gründen, etwas Verrücktes zu tun, eine Reise zu unternehmen? Einige von euch hier würden gerne eine Reise unternehmen, aber finden sich selbst gegenüber 1000 Entschuldigungen dafür, warum sie es nicht tun. Ihr sagt, ihr habt kein Geld, keine Zeit, habt Angst zu... (*Zu der "Schwangeren":*) jedes Mal, wenn ich dich anschau... (*Adamus kichert*)

SHAUMRA (*Frau*): ...dehne ich mich aus.

ADAMUS: Ja, du dehnt dich aus. Interessant! (*Gelächter*) Würdest du einen Moment hierher kommen? Du bist das perfekte Beispiel - und allein Gott weiß, wofür - aber, du bist das perfekte Beispiel für etwas. Vielleicht kann mir das jemand sagen. Das perfekte Beispiel von dem, worüber ich hier spreche. Du bist offensichtlich ein bezauberndes, attraktives, schönes, intelligentes und sehr bewusstes Wesen - und ich meine jedes Wort, das ich gesagt habe.

SHAUMBRA (*Frau*): Ich stimme dir zu.

ADAMUS: Du stimmst mir zu. Das ist gut. Du hast also deine Komfortzone verlassen und dich verkleidet; Du hast Spaß. Du machst eine Erfahrung. Du bringst ein Lächeln auf die Gesichter von vielen anderen, aber du lässt dich auch selbst eine Erfahrung machen. Und ich lobe dich dafür. (*Adamus will sie umarmen, aber unterbricht dann.*) Oh, ich muss vorsichtig sein. (*Gelächter, während sie ihm folgt und er versucht, zu entkommen.*) Oh, ich lobe dich dafür, dass du dich so ungeheuerlich verhältst und dafür, dass du den Akt des Lebens begreifst, die Tatsache, dass das Leben ein Akt ist.

Deine Identität ist ein Akt und in dem Moment, in dem du beginnst, damit zu spielen, macht es Spaß. Beim Nachhause-Gehen wirst du lächeln, denn du bist nicht mehr hier (*zeigt auf seinen Kopf*). Und dieses "hier" ist sehr gut. Du bist sehr scharfsinnig, aber du hast das auch gut ausgeglichen. Schau mich nicht so an. (*Gelächter*) Das sieht ja aus, als wolltest du den Mist aus Cauldre herausprügeln.

Sie ist bereit, zu spielen, Spaß zu haben und Erfahrungen zu machen. Und, seht ihr, da ist dieser Ausschlag in ihrer Spirale. Sie füllt nicht etwa Wassergläser, die sowieso wieder auslaufen (*großes Gelächter, während er ihr Kostüm entsprechend anpasst.*). Sie bewegt sich also in der Spirale. (*Adamus geht weit weg von der Frau.*) Kann ich hier sitzen? (*Gelächter*)

Oder, ich glaube, noch besser wäre es... (*Viel Gelächter, während Adamus rausgeht.*) Also, sie dehnt sich aus und bewegt sich spiralförmig. Sie hat Spaß und... Wir wollen jetzt nur wissen, ob die Luft rein ist. Ist es sicher, wieder hereinzukommen? (*Antwort aus dem Publikum: Ja.*) Das hab ich nicht verstanden. (*Jemand sagt: Sie sitzt wieder.*) O.k., dann, gut. (*Er kommt zurück.*) Hej!

Also, Shaumbra, nehmt einen tiefen Atemzug. Gerade eben sind wir wieder durch ein paar dieser kleinen Dinger gegangen, ein paar weitere kleine Spiralwindungen.

Es gibt also keine Geheimnisse, es geht darum, das Leben zu erfahren. Und Erfahrung muss nicht als, wie würdet ihr sagen, gut oder schlecht beurteilt werden. Am Ende ist sie immer fantastisch, ist sie immer wunderschön und bedeutet sie immer Ausdehnung. Ihr müsst euch keine Gedanken darüber machen, ob sie weh tut oder nicht. Schmerz kommt, wisst ihr, immer ursprünglich vom Verstand.

Der physische Körper weiß nichts vom Schmerz, ohne dass der Verstand es ihm sagt, er weiß nicht (*Adamus schlägt David auf die Schulter*) - Sorry – dass er Schmerz empfindet (*schlägt David noch einmal*). (*David schlägt zurück. Großes Gelächter.*) Ah, ah. Der Körper kennt keinen Schmerz ohne den Verstand. Es gibt keine Emotionen ohne den Verstand. Der Verstand ist das Zentrum eurer Emotionen.

Gefühle, wahre Gefühle sind nicht schmerzhaft. Sie sind erfüllend. Sie sind faszinierend. Sie sind sehr sinnlich, aber sie sind niemals schmerzhaft. Ein echtes Gefühl, die Bewusstheit und das Bewusstsein dessen, kann nicht schmerzhaft sein. Also, Larry, was ich zu allen Larrys in euch sage, Bewusstsein ist nicht schmerzhaft.

Ihr steht oben an der Klippe, ihr steht am Rand eines Abgrunds oder dessen, was ihr für einen Abgrund haltet, obgleich es überhaupt keiner ist, sondern es ist nur eine von diesen Illusionen - und ihr sagt: "Aber wie viel Schmerz wird es bedeuten, wenn ich diesen Schritt gehe, wenn ich aufhöre zu versuchen, es mental zu ergründen und wenn ich aufhöre, mir selbst Gründe dafür zu nennen, warum ich nicht die Dinge tue, die ich liebend gern tun würde?"

Darin ist kein Schmerz enthalten. Das Bewusstsein kennt keinen Schmerz. Ist das nicht ein wundervolles Konzept? Der Verstand, das Gehirn erschafft Schmerz. Das Gehirn erschafft Emotionen, vom Gehirn erschaffene Emotionen sind schmerzhaft, aber sie sind keine wirklichen Gefühle. Das ist kein echtes Bewusstsein.

Lasst uns nun einen tiefen Atemzug nehmen...

Es gibt keine Geheimnisse. Nichts wird zurückgehalten. Das ist der Verstand, der sich einschaltet auf seine wunderschöne, aber hinterlistige Art und Weise. Der Verstand schaltet sich ein und sagt: "Hier muss es doch etwas herauszufinden geben." Der Verstand ist programmiert, er ist ein kleiner Roboter. Er ist dazu programmiert, immer alles herauszufinden und ihr lasst ihn das tun.

Ganz besonders während der vergangenen paar Wochen, als die Dinge stressig geworden sind - und viele von euch werden besser darin, nicht immer alles als euer Eigenes in euch aufzunehmen, weil ihr bemerkt, dass es von woanders kommt - seid ihr immer noch eurer Neigung gefolgt, den Verstand einzuschalten, zu analysieren und zu quantifizieren, was da geschieht. Auf diese Art habt ihr seit langer Zeit funktioniert.

Es geht um die Erfahrung

Stellt euch einen Augenblick lang vor, dass es keinen Verstand gibt, der versucht zu quantifizieren, oder, wenn doch, mit dem es zumindest so ist, wie mit diesem verdammten Ventilator hier vorne. Ihr ignoriert ihn einfach. Er ist da, aber ihr ignoriert ihn, ähm, um Linda von Eesa nicht zu ärgern.

Der Verstand hat das also sehr oft getan, vor allem in den letzten paar Wochen, hat sich eingeschaltet mit kleinen Botschaften. "Was ist hier los? Besteht Gefahr? Was muss ich jetzt tun? Wie kann ich all diese Teile zusammensetzen? Wie kann ich herausfinden, was hier los ist?" Und ihr könnt es eben nicht. Ihr könnt es nicht. Würdet ihr euch damit wohl fühlen? Könnt ihr das? Es ist nicht einfach, besonders bei diesen vielen Programmierungen. Der Verstand sendet kleine Nachrichten aus und er muss immer analysieren, einordnen, verpacken und irgendwo lagern.

Könnt ihr das (*er deutet auf die Spirale*), einfach diese Pausen einlegen, einen tiefen Atemzug nehmen und euch selbst gestatten, euch zu entwickeln? Könnt ihr eine Erfahrung haben, ohne zu versuchen, sie zu analysieren? Ich werde es für euch in sehr menschliche Worte kleiden: Könnt ihr einen kleineren Autounfall haben, ohne zu versuchen herauszufinden, warum? (*Jemand sagt: Hah!*) Ha, ha, ha. (*Adamus kichert.*)

SHAUMBRA (*Mann*): Danke.

ADAMUS: Danke, ja. Einen kleineren, habe ich gesagt, einen kleineren. Stellt euch vor, was passiert, wenn ihr irgendwo entlang fahrt und euch jemand reinfährt. Nicht stark, aber er fährt euch rein. Sofort stellt ihr euch die Frage: "Was will Spirit mir damit sagen?" Und das ist der Verstand. Das ist nicht euer Spirit. Der ist nicht hier. Auf einmal meldet sich hier ein Teil eures Körpers, der austeilt, der schmerzt und

ihr sagt so etwas wie: "Was mache ich nur falsch?" Nichts. Ihr macht nur gerade eine Erfahrung. Gelächter, bitte. (*Lachen vom Band.*)

Ihr verpasst eine Verabredung und versucht herauszufinden, was da los war. "Was hat Adamus da vor acht Monaten - ihr wisst schon - auf Seite 14 gesagt?" Es ist egal. Ihr macht gerade eine Erfahrung. Und nur darum geht es. Es ist wundervoll. Es ist wunderschön. Und in dem Moment, indem ihr euer Gehirn aus dieser Erfahrung heraushalten könnt, in dem Moment, in dem ihr aufhört, meine ich, euer Gehirn die Erfahrung steuern zu lassen, wird es großartig.

Dann wird es euch egal sein, wie viele Autos in eures hineinfahren. Euch werden die Schmerzen und Blessuren eures Körpers egal sein. Und wenn ihr aufhört, euch darauf zu konzentrieren, wisst ihr, was dann geschieht? Es besteht keine Notwendigkeit mehr dafür. Ihr steigt auf eine neue Ebene der Erfahrung auf. Das ist toll, wirklich großartig.

Man könnte also sagen, ihr folgt hier diesem Muster ziemlich schmerzvoller Erfahrungen, sich wiederholender Erfahrungen, die nicht besonders erfüllend sind. Wie erfüllend ist es jetzt wirklich, diese Schmerzen und Blessuren zu haben? Wie erfüllend ist es, pleite zu sein? Es sind Erfahrungen, aber sobald ihr sie loslasst und damit aufhört, ihren Sinn zu suchen, sobald ihr diese mentale Aktivität unterbrecht und stattdessen nun nur der Spiralebewegung folgt, - Wusch! - ohne zu definieren, ohne eine Definition, dann befindet ihr euch in der reinen Erfahrung. Das ist am Anfang ein bisschen beunruhigend, denn schließlich habt ihr 1400 so-und-soviel Lebenszeiten auf der Erde verbracht, in denen ihr versucht habt, es herauszubekommen, in denen ihr mental wart. Ihr seid es nicht gewöhnt. Es ist Angst damit verbunden.

Aber, liebe Shaumbra, in den kommenden Wochen, vor allem da die Dinge ein bisschen stressiger und ein bisschen herausfordernder werden, lasst dieses Herausfinden-Wollen los. Lasst all diese schlaun, kleinen Sätze und schlaun kleinen Worte los. Lasst die alten Gewohnheiten und Neigungen los. Nehmt einfach nur einen tiefen Atemzug - und wenn ihr schon etwas tun wollt, so visualisiert euch selbst in dieser sich ausdehnenden Spirale. Das bist du. Das ist dein Leben. Das ist deine Erfahrung des Lebens auf der Erde. Das macht es so viel einfacher!

Ich habe es schon vor langer Zeit gesagt, als Tobias ging: Kein Bearbeiten mehr. Ihr tut es immer noch, aber viel weniger, denn bearbeiten ist mental. Bearbeiten bedeutet, dass da etwas nicht in Ordnung ist und repariert werden muss. Was, wenn das nicht der Fall ist? Was, wenn ihr euch nur in alten Mustern alter Erfahrungen befindet, die euch heute wirklich langweilen und wenn es in Wirklichkeit überhaupt nichts zu reparieren gibt?

Bearbeiten, bearbeiten, ihr kennt diese mentale Qual, diese Angst, dieses, ihr wisst schon... Es ist dieses Füllen des Glases für den Moment. Es heißt, hier ein bisschen Saft hineintun, ein bisschen Wasser oder was auch immer, und es hilft denen, die gerne bearbeiten, sich ein bisschen besser zu fühlen. Haben sie noch nicht herausgefunden, dass das Glas irgendwo leckt? Es bleibt nichts drin. Und dann bezahlen sie auch noch eine Menge Geld, eine Menge Geld, für etwas, das ihnen im Endeffekt nicht wirklich besonders gut dient.

Bearbeiten ist eine Funktion des Verstandes. Bearbeiten ist eine Form der Erfahrung, aber sie ist sehr begrenzt, wie gesagt. Sie nimmt euch die Luft, tatsächlich. Sie erstickt euch, denn ihr geht immer wieder zu dem alten Mist zurück, zu euren alten Themen. Ihr geht immer wieder dorthin zurück und versucht weiß Gott was, es auf jemand anderen zu schieben, es zu analysieren, in eine Perspektive zu stecken - und es funktioniert nicht. Es war eben einfach nur eine Erfahrung. Außerdem, ich habe hier in diesem Raum schon sehr oft darüber gesprochen (*Adamus bleibt stehen und grinst in die Kamera*), die Vergangenheit ist nicht wirklich das, was ihr davon in Erinnerung habt. Darüber werde ich nun aber nicht wieder sprechen.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Lasst euch selbst das Leben erfahren. Werft einen Blick darauf, was für eine Erfahrung ihr gerade jetzt macht. Macht es euch Spaß? Wenn nicht, hört auf, es analysieren zu wollen. Lest nicht noch einen Selbsthilfe-Ratgeber, der euch sagt, was ihr zu tun habt. Nehmt einen tiefen Atemzug und spürt in das Ich Bin hinein. Oder spürt in das Nichts hinein, denn das Nichts ist nicht nichts. Nichts ist Alles, dieser Abgrund. Dieser Abgrund ist alles und er ist nichts. Er ist da und er ist nicht da. Naja, lasst uns jetzt nicht zu philosophisch werden.

Also, liebe Shaumbra, lasst uns nun hier eine weitere Windung nehmen. Wusch! Gut.

Ihr habt euer Leben lang Druck ausgeübt. Ihr habt euch durch das Leben hindurch gedrückt und das wisst ihr. Euer Körper zeigt es euch. Es zeigt sich in eurem Schlaf. Das Leben ist wie eine große Kraftanstrengung und jeden Morgen wacht ihr auf und schaut, ob ihr noch ein bisschen mehr, ein kleines bisschen mehr Kraft einsetzen könnt. An manchen Tagen verliert ihr an Boden und der Druck kommt zu euch zurück, aber was ist es denn überhaupt, wogegen ihr diesen Druck ausübt? Makyo! Ganz offensichtlich. Makyo. Ihr schiebt eine große Kugel von Makyo vor euch her.

Wisst ihr, wie ein Schneeball, der den Berg herunter rollt, immer größer und größer wird? Nun, ihr macht es genau andersherum. Ihr schiebt einen Stapel Mist den Berg hinauf (*Gelächter*) und der Mist wird nicht weniger, im Gegenteil. Es ist das, was ich "das Leben anschieben" nenne. Ein Leben voller Druck, ein Leben voller Treppensteigen, voll des mühsamen Kletterns, das Bestreben, aufzusteigen durch heftiges Bemühen - und es funktioniert nicht. Es ist eine Erfahrung, aber ich weiß, dass ihr dieser Erfahrung nun müde seid. Es klappt nämlich nicht.

Das Leben sollte überhaupt kein Druck sein, überhaupt nicht. Einige von euch haben diese eigenartige Vorstellung. Ihr denkt: "Naja, ich muss schon ein bisschen leiden, sonst verdiene ich es nicht. Ohne Fleiß kein Preis." Könnt ihr Makyo reden? Oh ja! Ohne Fleiß kein Preis. Wer hat das denn erfunden? Offensichtlich Menschen, die Trainingsgeräte verkaufen. Das muss es doch sein. (*Gelächter*) Ganz offensichtlich.

Ein brillantes Marketing, aber es lässt sich auch auf das Leben anwenden. Euch wird erzählt, ihr müsstet hart arbeiten, um bestimmte Dinge zu bekommen. Ihr müsstet lernen, studieren. Ihr müsstet leiden. Ihr müsstet durch all das gehen. Das ist der alte das-Glas-mit-Wasser-versuchen-zu-füllen-Trick. Er funktioniert nicht. Das Leben sollte auf brillante Art und Weise anmutig und leicht sein.

Dumpfe Menschen

Letzte Woche in Warschau haben wir etwas gemacht. Wir haben gesagt: "Schluss damit." Schluss damit. Und wir haben gesungen: "Hit the Road Jack." Wir haben es für die Engel gesungen, für die Engel auf beiden Seiten, auf allen Seiten. Nicht nur für die dunklen Engel, für alle Engel. Schluss damit. Die Menschen dort in Warschau, sie brauchen die Engel nicht mehr.

Die Aufgaben der Beobachter und der Saatsetzer und der Ausbrüter und all der anderen sind erledigt. Es ist erledigt. Nun sollte hier ein überwältigender Applaus kommen (*Publikum applaudiert*). Danke. (*Lachen vom Band.*) Kein Gelächter! Applaus! (*Adamus kichert.*)

Vor langer Zeit waren sie aus einem bestimmten Grund hier, bevor es diese Sache, die wahres Bewusstsein genannt wird, gab. Sie waren hier, um sicherzustellen, dass ihr nicht vollkommen verloren geht auf diesem Planeten, und ihr seid es nicht. Ihr seid nicht verloren gegangen. Ihr seid jetzt hier. Ihr braucht die Cherubim und den ganzen Rest dieser Engelgruppen nicht mehr. Und, wisst ihr was? Sie haben eigentlich auch genug davon. Wisst ihr, warum? Sie sind es leid, Engel zu sein.

SHAUMBRA (*Frau*): Sie möchten Menschen sein.

ADAMUS: Sie möchten Menschen sein, ganz genau. *Sie* möchten jetzt hereinkommen. Sie haben ihre Rolle gespielt und haben ein gewisses energetisches Gleichgewicht aufrechterhalten, haben sichergestellt, dass ihr diese Kontakte mit den anderen Welten nicht verliert, mit den anderen Teilen von euch selbst, aber das ist jetzt alles Schnee von gestern. Engel sind alt (*Gelächter*). Und Cauldre macht sich jetzt wieder ins Hemd wegen dieser Aussage. Nein! Was ist? Meinst du, die Engel sind jetzt hinter dir her und wollen dich umbringen, Cauldre? (*Gelächter*) Diese Leute sind Engel! (*Noch mehr Gelächter.*) Das können sie nicht - außer, sie sind dunkle Engel. Das war jetzt durchaus lustig.

Also, Shaumbra, die Tage der Engel sind vorüber, denn, naja, sie sind jetzt inkarniert. Sie befinden sich im physischen Körper. Sie gehen durch eine Erfahrung im Leben und sie sind jetzt wirklich hier. Ihr seid hier. Ihr habt es nur noch nicht gemerkt. Ihr habt es noch nicht ganz gemerkt, aber ihr seid wirklich hier. Ihr lebt in ganz besonderen Zeiten.

Zurück zum Thema. Die Menschen sind abgestumpft. Das sind sie wirklich. Habt ihr jemals eine längere Zeit mit einem verbracht? Oh mein Gott! Wisst ihr, was sie tun? Sie bearbeiten Themen. Sie bearbeiten und sie reden Makyo. So etwa wie: "Halt den Mund und sei auch Gott!" Gott spricht doch nicht (*Jubel und Applaus im Publikum*)!

Und sie sind wirklich dumpf. Ich möchte sagen, wir haben letzte Woche das Polieren übernommen in Polen, das polnische Polieren, nenne ich es. Das war doch jetzt ziemlich lustig, nicht wahr? Es war nicht genug Licht dort. Ich spreche hierbei nicht von Licht im Gegensatz zu Dunkelheit. Ich spreche nicht von Licht wie in euren Glühbirnen und auch nicht vom Licht, wie es von der Sonne kommt. Ich spreche von einem dieser grundlegenden Dinge - nicht einmal von Energie, wahres Licht ist keine Energie - in der gesamten Schöpfung.

Liebe Shaumbra, wenn wir in diesem nächsten Jahr mit Keahak arbeiten, lernen wir, was Licht ist, wie wir es hereinbringen, benutzen und wie wir keine Angst davor haben. Wie wir davor keine Angst zu haben brauchen! Wir werden unser Leben erleuchten. Seht ihr, die Menschen sind wirklich dumpf und matt. Mit anderen Worten, sie sind wirklich hier in das Physische eingeschlossen. Sie sind hier eingeschlossen wie in einer geheimen Kammer. Sie sind dumpf. Sie sind unbewusst.

Die meisten Menschen sind wirklich, wirklich, **wirklich** unbewusst. Wenn ihr mir nicht glaubt, seid bewusst, geht in den Laden, geht zum Flughafen und schaut einfach nur. Und das ist keine Bewertung. Das... Cauldre ist nicht einverstanden. Er sagt, ich beurteile die Menschen. Ja, genau. Deshalb bin ich hier, um die Dinge in Bewegung zu bringen.

Lasst uns wieder der Spiralbewegung folgen, ohne zu denken, ohne Mühe. Aah, aah! Gefällt es euch?

LINDA: Du bist großartig.

ADAMUS: Ich muss nicht großartig sein. Wie ist deine Erfahrung?

LINDA: Großartig.

ADAMUS: Gut. Wirklich? Kamera, Nahaufnahme von diesem Gesicht (*Gelächter*). Sie muss nachher mit ihm nachhause gehen, deshalb verstehe ich es.

Also, liebe Shaumbra, sie sind dumpf. Sie sind unbewusst. Sie sind nicht im Gewahrsein. Sie sind hypnotisiert. Ganz genau, sie sind hypnotisiert und ihr wisst das, wir alle wissen es. Lasst uns deshalb aufhören zu versuchen, das unter den Teppich zu kehren. Sie sind Gewohnheitstiere. Sie sind zwanghaft. Sie sind sehr niedrig in ihrer Energie.

Wir sind also nach Polen gefahren, um ein bisschen Licht zu machen, um den Staub wegzuputzen, um dieses innere Licht ein bisschen mehr zum Scheinen zu bringen. Wisst ihr, sie verarschen dich, wenn dein Licht nicht leuchtet. Ist dir das klar? Sie werden sich mit dir anlegen. Sie werden dich ausnutzen. Sie werden bei dir schmarnotzen, wenn dein Licht nicht hell ist. Und wer ist "sie"? Es kann jeder sein. Dein Partner, deine Kinder, die Außerirdischen. Außerirdische sind nicht sehr intelligent. Das sind sie nicht. Und, wie Cauldre euch schon gesagt hat, sie haben kein Herz.

Wisst ihr, ich habe noch nie einen guten Außerirdischen getroffen, der lachen konnte. Menschen können lachen. Ihr könnt weinen, ihr könnt lachen. Von einem Außerirdischen hab ich noch nie einen Witz gehört.

LINDA: Es scheint einer im Publikum zu sein (*Jemand spielt mit einer Puppe, die einen Außerirdischen darstellt*).

ADAMUS: Ein außerirdischer oder ein Witz? (*Gelächter*.) Aber hier ist es anders herum. Hier ist es der Mensch, der den Außerirdischen manipuliert (*Gelächter*).

LINDA: Ooooooh.

ADAMUS: Das war jetzt wirklich lustig (*Viel Gelächter und etwas Applaus*). Sie lachen nicht. Sie weinen nicht. Stellt euch das vor. Sie haben eine Seele, ja, aber die hat noch keine Erfahrungen gemacht wie eure. Sie hat noch nicht **gefühlt** wie ihr. Alles, was ihr jemals getan habt, ob ihr es als gut oder als schlecht bezeichnen würdet, ist einfach Teil eurer Erfahrung gewesen und hat euch ein Herz gegeben. Es hat euch Mitgefühl und Liebe gegeben. Es gibt in manchen dieser außerirdischen Sprachen kein Wort für Liebe. Sie benutzen keine Worte. Sie benutzen "Beeps". Beep-beep, beep-beep-Abfolgen (*Gelächter*). Keine Substanz.

Lasst uns hier eine weitere Spiralwindung nehmen; jetzt ist ein guter Zeitpunkt. Aaah! Seht ihr, das ist einfach.

Also, die Menschen sind vor allem dumpf und das heißt, es ist Zeit, das Licht anzuzünden, in euch. Ihr könnt es nicht wirklich für andere tun, aber wenn sie es in euch sehen, oh, stellt euch vor, wie inspirierend das für sie sein wird. Wenn sie es in euch spüren, werden sie bemerken, dass sie selbst wirklich dumpf sind, dass sie die Energie nicht wirklich effektiv nutzen.

Ich möchte irgendwann einmal detailliert darüber sprechen, denn die Art und Weise, wie Energie hereingebracht, benutzt und verbraucht wird, ist wirklich schwierig und eine Herausforderung. Es ist schwierig, in der physischen Realität zu sein, schwierig, in menschlicher Form zu sein und Energie auf die alte, langsame Art und Weise zu nutzen. Es macht euch müde, verbraucht euch. Und das muss nicht sein.

Energie ist sehr sauber, sehr rein. Sie fordert keinen Tribut von euch. Manchmal sprechen wir davon, Energie in großen Mengen hereinzubringen. Ihr könntet Wagenladungen von Energie hereinbringen, Universen voller Energie, und es würde euch nichts ausmachen, denn sie ist rein. Aber die Menschen sind nicht-strahlend geworden, fantasielos, dumpf und eingeschlossen und dadurch hat sich der Prozess, durch

den Licht und Energie in diese Realität kommen, verlangsamt. Er geht durch eine ziemliche Prozedur und landet schließlich und endlich in eurem Moment des Jetzt. Aber das muss nicht so sein. Ich will nicht, dass es so ist. Ich glaube, dass ihr das auch nicht wollt und wir entwickeln uns nun dahin, dass die Energie genutzt wird, und zwar brillant genutzt wird.

Wenn ihr atmet, neigt ihr dazu, zu strahlen. Es hat Jahre des Atmens gebraucht, um euch da hin zu bringen. Einige haben sich wirklich dagegen gesperrt, aber wenn ihr atmet, beginnt ihr zu strahlen. Ihr beginnt aufzuleuchten und das ist der Grund, warum die meisten von euch aufgehört haben zu atmen, denn am Anfang ist es intensiv, ja. Am Anfang tut es weh. Am Anfang bringt es euren Mist hoch, euer Makyo. Es hält euch euer Makyo direkt vor die Nase, sozusagen.

Ihr sagt: "Ach, dieses Atmen ist so blöd. Ich werde eine Menge Bücher und Workshops und komplexe Dinge finden und vorgeben, sie seien Puzzleteile, die ich zusammensetzen muss. Dieses dumme Atmen werde ich nicht machen. Das ist so einfach. Das kann doch nicht effektiv sein. Ich werde rausgehen und leiden. Ich werde eine Menge Kohle bezahlen, um zu lernen." So hören also die Menschen wieder auf mit dem Atmen, denn es tut weh, wenn das Licht aufleuchtet.

Ihr lernt... Ihr macht es, sollte ich vielmehr sagen. Ihr macht die Erfahrung. Ihr nehmt diesen tiefen Atemzug und stellt fest, dass es nicht schwierig sein muss. Das muss es wirklich nicht. Und ihr müsst euch nicht da heraus arbeiten, wo auch immer ihr wart oder seid. Ihr müsst euch den Weg da heraus nicht erarbeiten. Großartig. Brillant, brilliant.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und eine neue Spiralwindung. Und genau so einfach sollte es sein. Wirklich.

Ihr könntet jetzt Fahrrad fahren, ihr könntet ein Buch lesen - kein Selbsthilfebuch - ihr könntet... Ah, das ist ein lustiges Bild (*etwas Gelächter und Lachen vom Band*). Ihr könntet alles tun. Ah, schlafen, was für eine großartige Zeit für die Spiralbewegung, um euch auszudehnen, um euch zu entwickeln, um all diese Energien in euren Kern aufzunehmen. Was für eine großartige Zeit dafür, aber, nein, während des Schlafes nutzt ihr sie für denselben Zweck wie euer Tagesbewusstsein, nämlich dafür, Dinge herauszufinden. Sehr viel Traumzeit wird verschwendet.

Im Traum werdet ihr nichts herausfinden. Nein, niemals. Und ich spreche hier von euren nächtlichen Träumen. Dort werdet ihr die Antworten nicht finden. Und ich sehe ein paar von euch, wie sie sich in der Nacht davonschleichen - das tut ihr wirklich, denn ihr hofft, dass ich euch nicht beobachte - ihr schleicht euch fort, wirklich, ihr schlüpft heraus, in eine andere Dimension, um etwas zu lernen und das dann hoffentlich mit zurückzubringen. Aber das werdet ihr nicht.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Was im Inneren ist

Es wird gesagt - und die meisten glauben das oder möchten es glauben oder denken, sie würden es gerne glauben oder studieren auf die Erkenntnis hin, dass sie versuchen, es zu glauben - aber es wird gesagt, dass "alles was du brauchst, in deinem Inneren" ist. „Alles ist schon da." Das ist eine Lüge. Oh, ja, ja, ja, ja. Das ist ein... Oh, ich werde dieses Wasser nicht trinken, doch, es ist eine Lüge. Es klang gut damals. Es klang großartig, als Jeshua es sagte und er meinte es auch. Aber er sagte es vor 2000 Jahren zu euch. Vor 2000 Jahren mag das gegolten haben. Aber jetzt nicht mehr.

Sie sagen, dass alles schon da ist. Das klingt gut. Ihr würdet das gerne glauben und ihr lauft herum, um es herauszufinden. "Okay, wo ist es? Wenn ich es schon habe, wo ist es dann? Ist es versteckt? Ist es ein Geheimnis? Enthält Adamus es mir vor? Es ist doch in mir drin?" Aber ihr habt es nicht. Das ist die gute Nachricht. Das ist die gute Nachricht!

Nun, ich muss das näher erläutern und will euch sagen, dass ich hierüber noch nicht gesprochen habe. Und es gibt sehr, sehr wenige, die begreifen werden, was ich sage, sehr wenige. Es wird einigen Aufruhr verursachen. Es wird einige dazu bringen, Cauldre anzugreifen, aber ihr begreift jetzt das Konzept und ihr seid bereit, es zu begreifen. Es ist nichts im Inneren. Absolut nichts, und so sollte es auch sein. Bewusstsein ist nicht Energie, ist kein Ding, ist keine Fülle, ist nichts. Es ist alles. Bewusstsein ist alles, aber hat nichts. Bewusstsein muss nichts besitzen, auch keine Erinnerungen. Es muss nichts besitzen, auch nicht dich.

Bewusstsein hat keine Abhängigkeiten. Es hat keine Wünsche, keinen Sinn und kennt kein leidenschaftliches Streben. Bewusstsein hat keine Ziele. Es ist, was es ist. Ich hasse es, Worte zu benutzen, um es zu definieren, denn dann werdet ihr mental und beginnt zu versuchen, es herauszufinden.

Bewusstsein *ist*. Euer Bewusstsein ist. Ihr könntet mit menschlichen Worten sagen, dass es immer war und immer sein wird, aber das klingt irgendwie alt. Es *ist* einfach. Es liebt die Erfahrung, aber es hält nicht daran fest, nicht so, wie ihr denkt. Mit anderen Worten, es führt keine chronologische Aufstellung von allem, was je gemacht wurde. Das muss es nicht.

Ihr könntet sagen, dass das Bewusstsein die Weisheit aus der Erfahrung extrahiert, so wie ihr eine Orange nehmt, sie in den Entsafter tut und diesen wundervollen, süßen Teil davon nehmt. Das Bewusstsein extrahiert die Weisheit. Es braucht die Weisheit nicht, muss sie nicht haben, und es gibt keinen Vergleich zwischen zwei verschiedenen Wesenheiten, nach dem Motto: "Ich habe mehr Weisheit als du." Weisheit ist nichts und ist alles. Es tut mir leid, aber menschliche Worte sind manchmal nicht so genau.

Also, David, dein Bewusstsein trägt nicht alles in sich. Es ist nicht alles dort drin. In der Tat ist es so, dass das reine Bewusstsein überhaupt nichts braucht, aber auf eine Weise ruft es nach Energie, nach Licht, nach diesen Dingen, die hier sind, um euch bei diesem Spiel zu helfen, um euch dabei zu helfen, es zu erfahren und dann zieht es diese Energien nicht etwa hinein, aber zu sich heran und diese Energien, als Antwort auf die Schönheit eures Bewusstseins, passen sich an. Bewusstsein muss sich an nichts anpassen. Der Verstand, das Gehirn, muss sich anpassen. Das Bewusstsein muss das nicht, denn es ist bereits auf eine brillante Art und Weise, eine vollkommene Art und Weise da, auf eine vollkommene resonante, strahlende und synchronistische Art und Weise.

Das Bewusstsein wird niemals etwas besitzen, es wird niemals manipulieren, niemals. Ihr, ihr werdet das nicht tun. Da ist diese ganz alte Sache, die euch dazu bringt, euch in eurem Leben zu bemühen, die euch dazu bringt, dieses Makyō den Berg hinaufzuschieben, und anderes. Das braucht ihr nicht. Wirklich nicht. Ihr müsst es nicht tun. Ihr müsst nicht irgendetwas finden, das verborgen wäre, denn dort ist tatsächlich nichts als Bewusstsein, Liebe, wenn ihr so wollt. Ich weiß, dass zu vielen von euch gesagt wurde, sie würden geliebt und dann haben sie dafür gelitten. Also, Gewahrsein, Bewusstsein.

So, künftig, es ist nicht alles im Inneren. Von jetzt an, wenn ihr es gerne erfahren möchtet, dort drinnen ist nichts als die Reinheit des Ich Bin. Dieses Ich Bin passt alles auf eine wundervolle Art und Weise an. Ihr habt euch so weit davon entfernt, habt so wenig Kontakt damit, versucht so sehr, alles im Leben zu kontrollieren, dass das Ich Bin in seiner Schönheit - es ist noch da, es ist immer noch resonant, ist immer noch nichts - das Spiel weiterlaufen lässt, **dich** weitermachen lässt. Es ist so voller Mitgefühl und sagt: "Spiel das Spiel, das du willst."

Und es liegt an dir, Larry, und euch allen. Sobald ihr mit eurem Spiel fertig seid, lasst ihr es los. Oh, das fühlt sich an, als würdet ihr in diesen aktiven Vulkan fallen und in den Flammen der Hölle braten, oder wo auch immer. Aber sobald ihr es loslasst, fügt sich alles zusammen. Nicht von hier (*Kopf*), sondern von hier (*Herz*). Auf einmal bemerkt ihr: "Ich Bin, der Ich Bin. Ich muss nicht alles hier drin haben. Ich brauche keine Geheimnisse und keine Mystik und diese ganzen Dinge." Es ist so einfach. Es ist so einfach. Es ist so un-komplex. Es wurde so wundervoll entworfen von der Quelle, von dir.

Ihr müsst an überhaupt nichts mehr arbeiten, wirklich nicht. Ich möchte nicht, dass ihr das weiterhin tut. Hoffentlich wollt ihr das auch nicht, oder, vielleicht gefällt euch das Spiel.

Beginnt, euch selbst zu fühlen, beginnt, euch selbst als Bewusstsein und nur Bewusstsein zu erkennen. Nicht einmal als all diese vergangenen Leben und all diese Dinge, die ihr getan habt oder als irgendetwas anderes. Dies ist die De-Identifikation, von der wir wieder und wieder gesprochen haben. Es ist das Loslassen des Aktes. Beginnt jetzt, euch selbst als das reine Bewusstsein zu erkennen. Es ist nicht alles im Inneren. Es ist nicht alles (*Anm.: in euch*) drin und das muss es auch nicht. Das ist die Schönheit. Das muss es nicht.

Ich weiß, dass einige von euch hierüber diskutieren und dabei eine Menge Energie verschwenden werden. Es geht aber darum, es zu erfahren.

Also, wenn wir nun das Keahak für die Unterstützer starten, für die 99, - dies ist tatsächlich das Kick-Off - so ist das nicht innen. Innen ist nichts als das Ich Bin. Dieses Ich Bin, wenn ihr ihm in euch trauen könnt, bringt alle angemessenen Energien ohne jegliche Mühe heran und passt sie auf brillante Art und Weise an, sodass ihr überhaupt nicht leiden müsst, überhaupt nicht für eure Sünden büßen müsst, überhaupt keine Spiele spielen müsst, nicht manipulieren und nicht mit Energie spielen müsst. Es *ist* einfach! Es ist einfach. Das ist so eine großartige Art und Weise zu leben.

Sehr wenige haben das im menschlichen Körper schon getan, sehr wenige. Viele haben es versucht. Viele sind noch nicht dort angekommen. Nur sehr wenige haben das jemals erreicht. Es gab, was ihr Kollektivwesen nennt, aber sie waren die kollektive Energie von Gruppen; es waren Menschen, die hierher gekommen sind und fantastische Dinge getan haben. Aber wirkliche beseelte Wesen wie ihr? Sehr wenige. Was ist, Linda?

LINDA: Wir trauen uns selbst nicht.

ADAMUS: Das ist gut. Ihr traut euch selbst nicht. Geh noch einen Schritt weiter. Ja.

ALAYA: Ich glaube, wir haben ein kollektives Bewusstsein.

ADAMUS: Würdest du bitte... (*Linda gibt ihr das Mikrofon.*) Ja. Du bekommst einen Preis und du bist noch nicht einmal fertig mit deiner Antwort.

ALAYA: Ich glaube, wir haben ein kollektives Bewusstsein.

ADAMUS: Ja! Ja. Für diese Dame gibt es zwei.

ALAYA: Und es ist sehr schwierig, sich voneinander zu lösen.

ADAMUS: Ist es das? Warum?

ALAYA: Glaubenssysteme oder ganze Stränge davon? Empfindungen füreinander?

TIM: Trennung von den Eltern?

ADAMUS: Und wir werden das mit dem Mikrofon machen.

ALAYA: Danke.

ADAMUS: Ja, Cauldre hat heute kein Geld mitgebracht, also...

LINDA: Ooooooh.

ADAMUS: Ja.

TIM: Es hat mit den Engelsfamilien zu tun und unseren Verbindungen dazu.

ADAMUS: Absolut. Absolut. Und ihr verbindet diese beiden miteinander. Warum haben es nur so wenige bis zu dem Punkt des reinen Bewusstseins gebracht? Weil ihr als Repräsentant eurer Engelsfamilien hierher gekommen seid und weil ihr zu einem großen Teil immer noch diese Eigenschaft und diese Verantwortung in euch habt. Ihr seid verbunden mit dem Massenbewusstsein des Planeten, weil ihr den Planeten liebt. Deshalb seid ihr natürlich sehr an das Massenbewusstsein angebunden. Tobias hat vor einigen Jahren begonnen, euch da herauszubrechen oder herauszuschubsen, aber es ist suchterzeugend, es ist klebrig. Es ist sehr schwierig, da herauszukommen.

Das Massenbewusstsein ist nicht etwas, dem ihr nur ein bisschen folgen könnt oder aus dem ihr zum Teil aussteigen könnt. Es ist gewissermaßen ein Alles-oder-Nichts und es ist schwierig, diese Trennung zu vollziehen.

Und dann gibt es außerdem noch diejenigen, welche die große Einheit ausrufen. Sie sagen so etwas wie: "Ihr seid alle eins." Wollt ihr wirklich warten, bis auch der Letzte durch all das hindurch ist? Nein. Nein, und aus einem sehr guten Grund. Sie brauchen euch. Sie müssen euer Licht sehen. Sie müssen sehen, wie bewusste Meister auf der Erde leben, sonst werden sie nicht durchkommen. Sonst werden sie hierbleiben. Und diese große Einheit, diese Borg, werden einfach in ihrem großen, im Äther herum schwebenden Geviert gefangen bleiben. (*Anm.: Die Borg sind ein fiktives Volk mit kollektivem Bewusstsein im Star-Trek-Universum.*)

Also, nein, nein, aber es ist sehr schwierig, die Einheit loszulassen, die spirituelle Familie, den Orden, die Verbindung. Das ist der Grund, warum es so wenige getan haben. Das ist der Grund, warum so viele umgekehrt sind, als der - wie würdet ihr sagen? - der Aufstieg schon in Sicht war, das Begreifen, das Verstehen des Ich Bin. Sie kehren um.

Ich bringe all dies heute an, alles, was ich schon angesprochen habe, all das und noch dieses hier, weil, liebe Shaumbra, - lasst uns wieder eine weitere dieser Spiralwindungen nehmen, es ist ein bisschen klebriger dieses Mal, ja - weil das im Prinzip euer Stand ist.

Ihr habt all das getan, die große Entwicklung, und ein Teil von euch ist nicht wirklich sicher, ob ihr tatsächlich bereit seid. Ein Teil von euch ist nicht einmal sicher, ob ihr bereit seid, da auszusteigen, denn am Ende werdet ihr nicht mehr auf der Spirale sein. Denkt daran, die Spirale ist eine Illusion.

Aber ihr sagt: "Aber wenn, aber wenn, aber wenn...?" Was geschieht mit meinen Kindern? Was geschieht mit meinen Freunden? Was geschieht mit meinen Aspekten? Was geschieht mit dem Planeten Erde? Was geschieht mit den Delphinen? Was geschieht mit den Walen? (*Jemand lacht.*) Einen Lacher hab ich bekommen. Du bekommst einen Preis dafür, ja. (*Gelächter*) Ich muss Lach-Preise vergeben.

Das ist euer Stand und das ist der Grund, warum wir heute so sprechen und das ist es, was hier heute wirklich geschehen ist.

Der Verstand versucht gerade, das Entsprechende einzusetzen. Der Verstand versucht das "Was wäre, wenn ..." einzusetzen. Was wäre, wenn du jetzt in diesem Moment die große Erkenntnis hättest, wenn alles zusammen käme, wenn du plötzlich ein wahrer Meister wärst und diese Energien einfach so hinein fließen und sich umgehend anpassten, ohne jede Mühe? Auf einmal wärst du anders als alle anderen. Viele Menschen würden dich nicht mögen. Sieh doch, was mit Jesus passiert ist (*Gelächter*)! Oh, jetzt lacht ihr. Ihr lacht (*Adamus kichert*). Wir sind da. Das ist nun wiederum eine großartige Startposition für Keahak.

Fragen und Antworten

So, ich bin durch mit meinem Vortrag. Wir sind mit der Spiralbewegung fertig. Wir werden nun die „Guidance Energy“ (*„Führungsenergie“*) mit Kathleen nach vorne bitten. Kommst du bitte? Einen großen Applaus (*Publikum applaudiert*). Gut. Jetzt noch eine Runde Applaus für Kathleen (*noch mehr Applaus*). (*Zu Kathleen:*) Würdest du es lieber so machen?

KATHLEEN: Nein, das ist o.k.

ADAMUS: Gut so? In Ordnung.

KATHLEEN: Vielen Dank.

ADAMUS: Dann werden wir jetzt einen tiefen Atemzug nehmen und uns alle zusammen in die Spiralbewegung begeben. Es ist Zeit für Fragen und Antworten.

Und, übrigens, ich muss euch sagen, dass ich sehr beeindruckt bin von den Fragen der Shaumbra in der letzten Zeit. Sie sind viel besser geworden und ihr versucht wirklich, ein Kernverständnis zu erlangen, anstatt nur leichtfertige Lifestyle-Fragen zu stellen. Wir hatten nur eine Großmutter-Frage kürzlich - ich will jetzt nicht weiter darauf eingehen, aber, deine Großmutter ist tot, wenn du das fragen willst. Verstehst du, sie ist einfach... Sie ist auf der anderen Seite und macht dort eine Erfahrung. Sie wird zurückkommen.

Nun nehmt also jeder einen tiefen Atemzug. Es ist Zeit für Fragen und Antworten und die liebewürdige Linda wird jetzt das Mikrofon im Publikum herumgeben. Ihr stellt eine Frage und, wenn möglich, steht dabei auf und fragt mit der großen Stimme eures Spirit. Es kann jede Frage sein, die ihr habt und die Guidance Energy und ich werden vor und zurück gehen und unser Bestes tun, um euch noch mehr zu verwirren (*Gelächter*).

So, Linda, die erste Frage.

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (*Frau*): Hallo.

ADAMUS: Hallo.

SHAUMBRA 1: Ich bin so aufgeregt, meine Frage stellen zu können.

ADAMUS: Gut.

SHAUMBRA 1: Es ist wie ein Überfließen.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Es gibt mehrere Vorkommnisse, die vorübergehen und wo ich weiß, was ich normalerweise nicht weiß.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Zum Beispiel, mein Freund arbeitet an seinen Motorrädern und ich habe die Motoren nie wirklich begriffen und wie sie funktionieren. Aber neulich wusste ich es einfach, und es war so einfach für mich zu verstehen, wie sie funktionieren.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Wie diese Zweitakter-Motoren funktionieren...

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Warum er Öl und Benzin hineintun musste, und alles.

ADAMUS: Ja.

SHAUMBRA 1: Und dann ist das wieder verschwunden. Aber es ist mir auch mit anderen Dingen so gegangen. Damit möchte ich weiter spielen. Wie kann ich das tun?

ADAMUS: Ja. Ja, gute, gute Frage. Und das ist auch ein Zeichen für etwas, was mit allen von euch geschieht. Plötzlich müsst ihr kein Buch mehr lesen. Plötzlich benutzt ihr nicht mehr euer altes Gehirn. Was da geschieht, ist, dass diese göttliche Intelligenz...

GUIDANCE ENERGY: Hast du etwas dagegen, wenn wir dich hier unterbrechen, mein Lieber? (*Gelächter*) Denn der Körper, den wir schon nutzen, ist bereits in Trance und hatte eine Panikattacke und wusste nicht, was er in diesem Moment tun sollte. Also haben wir sie hier zur Seite geschickt. Mit allem Respekt, **wir** würden gerne diese Frage beantworten.

ADAMUS: Und wo ist Kathleen?

GUIDANCE ENERGY: Der Körper, den wir hier nutzen, hat dem zugestimmt, was wir hier, aus Mangel an passenderen Worten, eine Übereinkunft nennen. Und diese Übereinkunft besteht in einer Form, die viele Arten menschlicher Erfahrung erlaubt, von denen wir vorziehen zu sagen, dass sie den Körper in der negativen Polarität neu verkabeln - wir würden vorziehen zu sagen, den Körper neu zu kalibrieren - auf eine Art und Weise, dass er diese Art von Übertragung von dem, was wir Präsenzergie nennen, erlaubt. Wir nennen uns selbst nur deshalb Guidance Energy (*Führungsenergie*), weil wir gebeten wurden, uns einen Namen zu geben. Also, warum nicht? Ja? Das klingt doch gut, nicht wahr? Energie, die dich führt, ja.

ADAMUS: Wäre Kathleen nicht gern ein bisschen näher gekommen?

GUIDANCE ENERGY: Der Körper, den wir auf diese Art nutzen, erhält eine Ebene des Bewusstseins aufrecht, erhält eine Ebene des Begreifens aufrecht. Viele Dinge jedoch, die hier beteiligt sind, befinden sich irgendwo jenseits der Grenzen des Bewusstseins, an welche der Körper gewöhnt ist, wie es bei vielen von euch auch ist.

Um die Frage zu beantworten, was geschieht, ist, dass dein Körper, du Liebe, sich auf einer Frequenz

kalibriert, um sich in Informationen jenseits der Grenzen des Verstandes einzuklinken. Wir nennen das die Befreiung des Bewusstseins, wo dein Bewusstsein frei wird, zu erfahren, was es erfahren soll, während der Verstand nicht bewertet, was er bereits wusste. Wurde das begriffen?

SHAUMBRA 1: Ja.

GUIDANCE ENERGY: Und in diesem Fall begibt sich der Körper, den wir benutzen - und auch sie schätzt diesen Ausdruck nicht - in einen Dialog. Also führen wir einen Dialog. In vielen Fällen stellt der Körper uns Fragen und wir antworten nicht und sie flippt dann gewissermaßen aus, ja. Der Körper, den wir nutzen, hat jedoch inkarniert - wiederum aus Mangel eines passenderen Wortes -, um diese Art von Prozess zu erfahren und hat dem bereitwillig zugestimmt.

ADAMUS: Und, Guidance, ich weiß, als Adamus weiß ich, dass ich dich kenne, die Gruppe, die du bist, aber mehr kann ich nicht sagen. Du hast jetzt eine andere Resonanz, aber ich weiß, dass wir und deine Gruppe schon zusammengearbeitet haben.

GUIDANCE ENERGY: Ja, natürlich, denn wir waren auch unter anderem Namen bekannt, weißt du, aber dieses "Guidance Energy" sagt uns zu. Es ist Energie, welche sich wirklich ins Begreifen hinein bewegen wird, und warum nicht "Führung", ja?

ADAMUS: Sehr gut.

GUIDANCE ENERGY: Außerdem, zumindest sagen wir nicht "Engel" (*Gelächter*).

ADAMUS: Also habt ihr zugehört.

GUIDANCE ENERGY: Und, natürlich, wenn wir sagen "außerirdisch", erlebt der Körper, den wir nutzen, wieder eine kleine Panikattacke, also benutzen wir diesen Ausdruck nicht. Natürlich steht es uns frei, das Wort "außerirdisch" zu benutzen und wir sind hocheifrig, ja.

ADAMUS: Und, Guidance, ich muss fragen, mit allem Respekt vor meinem Botschafter, ich liebe die Stimme. Seine ist so normal. Also, was steckt hinter der Stimme?

GUIDANCE ENERGY: Die Kalibrierung. Ihr habt alle begriffen, dass Schwingung die physische Realität verändert. Zum Beispiel, dieses wundervolle Glas, das du da hast, Lieber, wenn wir es in einen bestimmten Schwingungszustand brächten, würde es in einer Nanosekunde zerspringen, nicht wahr? Und so ist es die Fähigkeit von dem, was wir Spirit nennen, oder in diesem Fall Energie oder Bewusstsein, aus Mangel an passenderen Worten, wie du weißt, du Lieber, auf die physische Realität einzuwirken, ja.

ADAMUS: Gut.

GUIDANCE ENERGY: Ganz ähnlich, wie ein Ton oder eine Taktfrequenz das Wesen der Realität verändern würde, würde sich die physische Manifestation zum Beispiel eines Glases ändern, ja? Also wählen wir eine bestimmte Kalibrierung, um dem menschlichen Forscherdrang einen Dienst, wenn ihr so wollt, zu erweisen, der mit euch allen, die ihr hier versammelt seid, zusammenhängt und um diese Kalibrierung, von der wir sprechen, anzubieten. Ja, du Lieber?

ADAMUS: Gut. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und hier eine Spiralbewegung machen.

GUIDANCE ENERGY: Ah, sie vollziehen Spiralbewegungen, nicht wahr?

ADAMUS: Ja, Ja, das tun sie. Also lasst uns zur nächsten Frage übergehen und du, Guidance, kannst sie

zuerst beantworten, wenn du das beabsichtigt.

GUIDANCE ENERGY: Wir beabsichtigen es, du Lieber. (*Gelächter*)

ADAMUS: Das wusste ich.

ELIZABETH: Meine Frage, wenn wir von Außerirdischen sprechen, ist, teile uns bitte etwas über die Eindringlinge, die Unterbrecher mit. Über die Jahre haben wir von den Plejaden oder den Plej...

ADAMUS: Plejadiern.

ELIZABETH: ...Plejadiern und anderen gehört, die uns auf verschiedenem Wege Informationen geschickt haben, die mitfühlend und liebend erschienen. Und meine Frage lautet: Sind sie alle Eindringlinge, diese Außerirdischen, von denen du als - ich zitiere - "außerirdisch, Plejadier" sprichst? Sind sie Eindringlinge? Oder was soll ich dieser neuen Information entnehmen?

GUIDANCE ENERGY: Ja, die Eindringlinge. Eine gute Wortwahl hier, ja? Wir nennen sie die "Sich-in-den-freien-Willen-Einmischende" (*Gelächter*). Diejenigen, die sich in den freien Willen einmischen, und was wir als Guidance Energy anbieten, ist, dass der freie Wille eins der größten Geschenke der Göttlichkeit ist, die Fähigkeit, das Ich Bin zu begreifen, wie es die Wesenheiten nennen. Und so nennen wir sie die "Sich-in-den-freien-Willen-Einmischende", was bedeutet... Zum Beispiel, der Körper, den wir nutzen - mischen wir uns in ihren freien Willen ein? Nun ja, das tun wir besser nicht. Es ist eine Übereinkunft. Es ist eine Vereinbarung. Begriffen, hm?

Ihr sprecht von Wesen des Sternensystems. Wir können nur von den Wesen sprechen, die mit den Menschen verbunden sind, welche den Planeten in den frühen Tagen der modernen Welt bewohnt haben und welche der Natur näher waren in ihrem Verstehen der Gottwerdung und des Rituals und der Zeremonie. Es gibt viele Namen für sie. Uns sagen all diese Namen nicht zu, weshalb wir sie nicht aussprechen, aber sie sind jene, die bekannt sind als die Nativen der Länder, zu Zeiten, als es nicht diese modernen Annehmlichkeiten bei den Dingen gab, die ihr jetzt genießt, ja? Und in ihrem Verständnis solcher Dinge bestand eine Ebene des Dienens der Wesenheiten und Wesen und auf diese Weise ein Begreifen des Bewusstseins. Und so bestand damals ein Übereinkommen in Bezug auf diese Dinge, welches heute noch besteht und in der Zukunft weiterhin bestehen kann. Beantwortet das deine Frage, du Liebe?

ELIZABETH: Nicht wirklich (*Gelächter*).

GUIDANCE ENERGY: Dein Herz hat dabei schneller geschlagen, nicht wahr? Du hast dich gefragt, was du überhaupt gefragt hast, nicht wahr?

ELIZABETH: Darüber bin ich mir nicht im Klaren, denn ich glaube, es ist vielleicht schwierig für die Völker und ich habe mich vor etwa 25 Jahren damit befasst, gemeinsam mit Menschen, die Ärzte und Doktoren waren, die von überall auf der Welt kamen, die sehr intelligent waren und die diese Informationen mit uns geteilt haben und den Außerirdischen diese Namen zugeordnet haben. Manche davon waren Reptilianer und Zetas und böse Jungs. Und manche waren Plejadier, spielten mit Leichtigkeit und waren mitfühlend und liebevoll. Meine Frage war einfach, haben sie alle kein Herz, die ich eben aufgelistet habe?

GUIDANCE ENERGY: Du Liebe, wir haben hier davon gesprochen, dass dein Herz höher schlug, als wir die Frage beantwortet haben. Stimmt du dem zu? Ja oder nein?

ELIZABETH: Mein Herz. Wenn mein Herz höher schlug, ist das dann, weil ich diese Frage gestellt habe?

GUIDANCE ENERGY: Absolut.

ELIZABETH: O.k.

GUIDANCE ENERGY: Und deshalb, wenn das Herz beteiligt ist, ist da ein Begreifen, dass bestimmte Ebenen der Wesen, von denen du gesprochen hast... Das Herz verbindet sich auf einer Ebene des Mitgefühls damit.

ELIZABETH: O.k.

GUIDANCE ENERGY: Ja? Wenn wir sagen, ihr Lieben, dass alle Antworten bereits in euch schlummern, aber dass es wirklich lange dauern kann, sie herauszuziehen, ist das nicht so? Deshalb sagen wir zu dir, du Liebe, wenn du nach etwas fragst, was vielleicht disinkarniert ist oder außerirdisch - ah, jetzt benutzen wir dieses Wort gerne - und dein Herz sich auf die Energie einstellt - wiederum aus Mangel an einem passenderen Wort - ist das dann nicht deine eigene Führung? Ja oder nein?

ELIZABETH: We ich die Energie des Mitgefühls empfinde? Zum Beispiel, hatten wir vor einigen Jahren ein Channeling, als Tobias zurückkehrte und channelte... Ich habe mit vielen Shaumbra gesprochen, die sagten, sie fühlten eine wunderschöne Energie durch Wendy, wenn sie die pleiadischen Energien mit uns teilt. Sie haben Liebe gefühlt, was vielleicht ein Missbrauch dieses Wortes ist, aber sie haben die Wärme und das Mitgefühl und vielleicht die Schwingung gespürt.

GUIDANCE ENERGY: Und deshalb, weil du das fühlst und weil dein freier Wille bereits auf einen wohlwollende, liebende Energie eingestimmt ist und weil dein Herz deshalb diese Verbindung spürt, dann weißt du, du Liebe, und bist ermächtigt zu wissen, was das Beste ist. Einverstanden?

ELIZABETH: Einverstanden.

GUIDANCE ENERGY: Und so beantworte nun die Frage, du Liebe. Haben diese Wesen, die du erwähnt hast, Mitgefühl? Ja oder nein? Antworte schnell.

ELIZABETH: Hm, oh, mein Gott, dieser Druck! (*Gelächter.*) Ich habe eine wunderschöne Energie gefühlt bei einigen dieser Channelings von manchen dieser Wesenheiten.

GUIDANCE ENERGY: Die Menschheit erfährt nicht immer wunderschöne Energien und so sagen wir euch, ihr Lieben, wenn es Momente gibt, in denen ihr sie erfährt, lasst sie zu und erlaubt nicht, dass der Verstand darüber in Verwirrung darüber gerät, was es ist. Und wir übergeben an dich, du Lieber.

ADAMUS: Jawohl. (*Gelächter, während Adamus einen Moment braucht, um zu antworten.*) Ich schlafe.

Es geht eher darum, warum die Menschen ihre Macht abgeben. Es gibt Wesen in diesen anderen Welten, die viel gelernt haben, vielleicht nicht so viel, wie die Menschen, aber es besteht noch das Bedürfnis, sie schnell, zu schnell abzugeben an jeden, der sagt, er käme aus einem anderen Bereich, an jeden, der sagt, er befände sich nicht in einem physischen Körper. Wenn jemand stirbt, macht ihn das nicht sofort großartig oder allwissend oder allsehend. Es gibt also einige Wesen, die ein enormes Mitgefühl haben, aber ich möchte die Frage zurückgeben und sagen, würdest du wegen eines gravierenden Problems deinen physischen Körper betreffend zu einem Arzt gehen, der keine medizinische Ausbildung hat? Wahrscheinlich nicht. Würdest du jemanden um Rat fragen, der noch nie auf diesem Planeten war, der noch nie in den Schuhen eines Menschen gesteckt hat, der noch nie auf der Erde unterwegs war? Ich

glaube nicht. Ich glaube nicht.

ELIZABETH: Ich glaube nicht, dass die Menschen versuchen, jemanden anzubeten. Meine Frage war nicht diesbezüglich und ich habe noch nie das Gefühl gehabt, wenn ich diese Informationen gehört habe, die uns durch eine dieser Gruppen, die wir hier hatten, gegeben wurde, dass ich ihnen zu ihrer Information irgendeinen Aspekt von mir hätte übergeben sollen.

GUIDANCE ENERGY: Ja und wir hätten dich auch nicht dazu gebracht, indem wir den Tisch umgedreht hätten und dich die Frage hätten beantworten lassen, ja?

ELIZABETH: Fein, und danke. (*Gelächter.*)

ADAMUS: Danke. Und, um das fortzuführen, ein Informationsaustausch mit Wesen aus anderen Bereichen kann sehr gesund sein. Aber wenn Menschen - nicht du - plötzlich ein paar dieser Wesen auf ein Podest erheben, dann müssen wir sagen, müssen wir euch menschliche Wesen daran erinnern, das ihr selbst großartig sein.

Nun. Der nächste Schritt ist, wie können wir beginnen, mit den anderen Welten zu kommunizieren? Und zwar nicht, aus der Perspektive des Lernens, wie ihr euer kleines Leben hier unten auf der Erde führen könntet und nicht aus der derjenigen, die euch sagt, wie erbärmlich es hier unten ist, überhaupt nicht. Vielmehr jetzt von einer Position des wahren Bewusstseins aus, das sich mit den Außen verbindet, denn da gibt es Dinge, die von diesen anderen Welten gelernt werden können. Danke.

Die nächste Frage.

MARIANNE: Oh, ich erzähle das nicht gern, aber ich hatte eine Erfahrung, die ich verstehen und über die ich gerne Klarheit erlangen möchte.

ADAMUS: Ah, gut. Danke für deine Ehrlichkeit.

MARIANNE: Also, ich war während der letzten acht Monate in einer Beziehung, wisst ihr, die mich heruntergezogen und oft auch wütend gemacht hat. Und, wisst ihr, ich habe darüber nachgedacht, ob ich gehen soll, aber wenn ich gehe, fühle ich mich genauso niedergeschlagen und es endet damit, dass ich zurückkehre. Am Donnerstag hatte ich nun einen echten hysterischen Anfall, habe meine Taschen gepackt und bin nun hier. Ich denke darüber nach, zurückzukehren.

Du hast doch darüber gesprochen, dass wir die Erfahrung einfach genießen sollen und ich habe sie meistens nicht genossen. Und, weißt du, was ist es, das ich gerne machen würde und das mir Spaß machen würde? Und ich habe mich in meinem ganzen Leben noch nie so bedürftig gefühlt. Ich habe versucht, meinen Becher zu füllen und muss feststellen, dass ich all die Dinge, die ich früher gehasst habe, jetzt tue. Was ist also eigentlich bei mir los? Ich bin so wütend, und so..., weißt du...

GUIDANCE ENERGY: Wir würden gerne diese nehmen, wenn das recht wäre, ja! (*Gelächter.*)

ADAMUS: Oh, ja, das ist es. (*Gelächter.*)

GUIDANCE ENERGY: Ja, das haben wir gefühlt, denn wir lieben es, über die Freude zu sprechen. Nicht nur darüber, sich an Erfahrungen zu erfreuen, sondern auch über die Freude während der Erfahrung und die Kraft und die Freude an der Erfahrung. Nun ja, wie machst du es, wenn es ein bisschen durcheinander ist? Und du fühlst es. Wir werden sagen - und diese Dinge, die wir sagen, du Liebe, sagen wir nur, weil die Sprache, wie Adamus mir hier zustimmen wird - in gewisser Weise eine Herausforderung darstellt.

Und, wisst ihr, wir Guidance Energy sagen heute das eine und morgen, das wissen viele, die uns kennen, werfen wir es aus dem Fenster. Aber die Worte, die wir hier benutzen, dienen dem Zweck, dich zu heilen, du Liebe, denn ein bisschen Heilung ist hier erforderlich, und wiederum, dieses Wort ist überstrapaziert worden und wir meinen es nicht auf die gleiche Art und Weise, wie es bisher benutzt wurde.

Was wir damit meinen, ist Gleichgewicht und wenn du gelitten hast - und wir wissen, dass du das getan hast - wäre die Gegenenergie eine große Menge Freude und dadurch erschaffst du wieder ein Gleichgewicht, wieder so etwas Ähnliches wie Kraft.

Polarität. Wir werden eine Batterie als Beispiel verwenden, du Liebe. Wenn du also die Batterie bist und einen Minuspol hast und dieses Minus nun oben steht, weil du eine Erfahrung gemacht hast, die sich von deinen vorherigen Erfahrungen unterscheidet und die einen gewissen Kampf verursacht hat, und wenn du nun diese Batterie umdrehen solltest, so dass das Plus nach oben zeigt, und das Plus wäre nun der positive Pol der Erfahrung. So bringen wir einfache Metaphysik zum Ausdruck. Dreh einfach die Batterie um. Erlaube dir, jetzt, in diesem Moment, Freude zu haben, denn es macht dir Freude in dieser Gruppe in diesem Moment.

Atme, du Liebe. Atme und widerstehen dem Drang, zu kämpfen.

ADAMUS: So, und wir...

GUIDANCE ENERGY: Wir sagen, wir schätzen diese Bemühung, du Liebe, dieses Entlassen einer Bemühung. Mühelosigkeit. Sie hat es geschafft. Gut gemacht. Nimm noch einen tiefen Atemzug. Und wenn du der Freude müde bist und sie nicht mehr spürst, wenn du den Raum verlässt, dann kannst du diese Batterie umdrehen und wieder den Minuspol nach oben zeigen lassen, denn menschliche Wesen lieben das, nicht wahr? Aber es liegt in deiner Macht, sie richtig herum aufzustellen und eine Ebene der Freude als Ausgleich einzunehmen.

Bist du geheilt? Wahrscheinlich nicht, aber es ist eine gute Art, das Gleichgewicht wiederherzustellen und etwas zu sein, das du vorher als dich selbst kanntest. Einverstanden, du Liebe? Nimm einen tiefen Atemzug.

ADAMUS: Und ziehe auch in Betracht, was deine Wünsche und deine Bedürfnisse waren, als du diese Beziehung ursprünglich begonnen hast. Hier bist du jetzt, in deiner Entwicklung. Deine Bedürfnisse sind nicht mehr die gleichen, aber ein Teil von dir sorgt sich, dass sie es vielleicht noch sein könnten. Vielleicht brauchst du die Dinge, die du in den frühen Tagen dieser Beziehung gehabt hast, nicht mehr.

Nun, nachdem das gesagt ist, könntest du diesen Raum hier als ein weiter entwickeltes oder ausgedehntes Wesen verlassen, in deine Beziehung zurückkehren, ohne aber die gleichen Bedürfnisse und Wünsche zu haben und so nun die Beziehung auf eine ganz neue Art und Weise weiterführen.

GUIDANCE ENERGY: Gut gesagt, du Lieber.

ADAMUS: Danke. (*Gelächter.*) Der nächste. Wir haben Zeit für etwa drei weitere Fragen.

MARY: Ich habe in den letzten sieben Tagen viele Erfahrungen gemacht und am Ende dieser sieben Tage scheint es so, als würde mein Körper jegliche Energie verlieren. Und es scheint mir so wie bei dem leeren Glas, von dem du gesprochen hast. So fühlt es sich an. Es hört sich so an, als hätte mein Körper überhaupt keine Energie und ich möchte wissen, warum ich dieses Muster immer noch zulasse. Warum scheine ich nicht in der Lage zu sein, meinen Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen?

GUIDANCE ENERGY: Aah, wir lassen dir hier den Vortritt. Fang an.

ADAMUS: Ja. Wenn Du durch eine emotionale Krise und durch emotionale Prozesse gegangen bist, verbraucht das sehr, sehr viel Energie. Ich nutze diese Gelegenheit, um zu sagen, dass ich mich darauf freue, dass ihr alle über das Emotionale hinausgeht. Das heißt nicht, herzlos zu sein oder ohne Liebe oder ohne Tiefe, aber, noch einmal, Emotionen werden vom Verstand erschaffen und nicht von der Seele, nicht vom Herzen. Wenn ihr beginnt, euch darüber klar zu werden, werdet ihr feststellen, dass eure Emotionen sehr, sehr falsch waren und sehr künstlich und extrem Energie raubend. Die Emotionen, durch die ihr gegangen seid, fordern also ihren Tribut von eurem Körper.

Aber das geschieht auch zu eurem Nutzen, denn es erschöpft euch. Es beutet euch aus. Es bringt euch an eure Grenzen - und an die Grenze, wo es heißt: bleiben oder gehen. Und an dieser Grenze oder unter dem enormen Druck dieser großen Entscheidung, kommt ihr endlich, endlich aus eurem Verstand heraus. Und selbst wenn wir sprechen und wenn ihr zu den Shouds kommt, analysiert ihr weiter.

Es gibt etwas... Ihr sperrt euch immer noch vor der Erfahrung, der wahren Erfahrung. Ich meine die wirkliche Erfahrung. Vielleicht geschieht das aus Angst, vielleicht, weil ihr nicht sicher seid, ob ihr mit dem, was dann geschieht, fertig werdet. Aber jetzt seid ihr so erschöpft und das ist wahrscheinlich eine gute Sache, denn nun müsst ihr aus eurem Verstand heraus.

Der Verstand verbraucht auch eine immense Menge an Energie, der Verstandes-/Emotions-Teil von euch, und wenn ihr erschöpft und ausgelaugt seid, stellen sie meist ihren Betrieb ein. Dann tendieren sie dazu, sich abzuschalten. Das ist ein wundervoller Zeitpunkt für euer Ich Bin, präsent zu sein und für dich, zu wissen, dass Ich Bin und für das Ich Bin, wundervolle Dinge zu tun, wie dir das Zen zu vermitteln und die Kunst des Motorrades, ohne dass es erforderlich ist, ein Buch darüber zu lesen oder irgend etwas Ähnliches. Es ist einfach da. Du weißt es auf einmal. Und all diese Dinge, die du versucht hast zu ergründen, verstehst du auf einmal. Die Bäume, die Funktionsweise eines Autos oder eines Motorrads oder eurer Biologie - auf einmal weißt du es und du sagst: "Mensch, verdammt! Ich hab es immer gewusst. Was hat es nur blockiert?" Das ist es, das ist es, im Licht zu leben. Und da gehen wir hin. Danke. GE, du bist dran.

GUIDANCE ENERGY: Ja, wir nennen Emotionen nervtötend.

ADAMUS: Nervtötend, ja.

GUIDANCE ENERGY: Die nervtötenden Emotionen, ja? Und wir sagen, macht nicht... Der Verstand hat viel Besseres zu tun, als Emotionen zu bearbeiten. Die Seele ist, was wir als beseelende Lebenskraft aus der Quelle bezeichnen und wenn der Verstand das beginnt zu begreifen, vielleicht, wenn er das kann, indem er sein Bewusstsein freilässt, indem er die Grenzen ausweitet, kann er die Kalibrierung des Zustandes verstehen, in dem ihr euch befindet und ihn als etwas anderes bestimmen, als jenes, das ihr vielleicht mit eurem derzeitigen Zustand in Verbindung bringt, du Liebe. Hm? Werdet die nervtötenden Emotionen los, ihr Lieben! Ja, wir wissen: Leichter gesagt, als getan.

ADAMUS: Ja. (*Gelächter*.) Aber ihr könnt jederzeit innehalten, einen tiefen Atemzug nehmen, euch in der Spirale wissen. Und, in der Tat, wie Guidance sagt, der Versuch, dieser ganzen Sache eine Bedeutung oder ein Verstehen zuzuordnen, wird euch nur noch mehr erschöpfen.

MARY: Danke.

ADAMUS: Danke. Halt, Mary, hör auf, dir so viel Mühe zu geben, bei allem. - Der nächste.

DAVE S.: Wird sich eine internationale Föderation formieren, mit allen Völkern und von allen Völkern, während der nächsten Jahre, um die gegenwärtigen Regierungen zu ersetzen, die von der Weltelite geführt werden?

GUIDANCE ENERGY: Na, wenn das keine Frage aus dem Verstand ist! Ja? (*Gelächter.*) Lass die nervtötenden Emotionen los und schau, was herauskommt.

DAVE S.: Bitte beantworte meine Frage.

ADAMUS: Möchtest du sie übernehmen?

GUIDANCE ENERGY: Wir sagen euch, ihr Lieben, dass diese Dinge, von denen ihr spricht eine Abfolge von Dingen sind, die mit dem verbunden sind, das wir das Jetzt nennen - nur zum Zwecke der Erforschung -, mit den Veränderungen in der Erde, den Veränderungen im Verständnis der Physik, den Veränderungen im Verständnis von Wissenschaft.

Und wenn die Menschheit beginnt, sich selbst in das Bewusstsein hinein zu befreien und die Grenzen des Verstandes auszudehnen und fähig wird, Weisheit einzusetzen, die über das hinausgeht, was sie früher für möglich gehalten hat, wird der Verstand sich vielleicht seiner natürlichen Neigung entsprechend organisieren, denn das ist es, was der Verstand gerne tut.

Aber wir sagen euch, ihr Lieben, der Fokus bei diesen Dingen ist die Verschiebung in der Erde für den Kosmos und während die Erde ihren Ort wechselt, verschiebt sich auch die Natur mit ihr. Und wenn sie sich verschiebt und diejenigen von uns hier dienen und dabei helfen, das Bewusstsein zu befreien, werden vielleicht die Worte, die ihr benutzen werdet, künftig anders sein, als die Worte, die ihr heute verwendet, wenn ihr fragt. Verstehst du?

DAVE S.: Ja.

ADAMUS: David, um deine Frage zu beantworten: Ich hatte in der Vergangenheit mit internationalen Föderationen zu tun, die versucht haben, ein Gleichgewicht in Situationen großen Ungleichgewichts zu bringen, welche durch wohlhabende Individuen und wohlhabende Gruppen verursacht worden waren. Dabei habe ich etwas sehr Wichtiges festgestellt. Es waren die Teilnehmer, die das zugelassen haben, warum auch immer. Sie haben es erlaubt. Wenn in einem Land ein Diktator ist, so ist das, weil das Bewusstsein des Volkes danach ruft.

Ich sehe zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht - und ich betone das "nicht" -, dass es eine internationale Föderation geben wird, aus einer Vielzahl von Gründen, verschiedene Ziele, verschiedene kulturelle Lebensstile und anderes. Und außerdem, ich würde sagen, dass der Unterschied von heute im Vergleich zu von vor 300 Jahren ist, dass die Individuen zum allergrößten Teil nicht diese Menge von Energie halten konnten und in ihrem Bewusstsein sein konnten.

Deshalb musste sie sich zusammen schließen, um Veränderungen hervorzubringen. Nun ist es anders. Die wahre Veränderung geschieht im Individuum und auch ohne es zu wissen oder ohne darüber nachzudenken, verbinden sich die Einzelnen mit anderen gleichen Bewusstseins. Das verändert die Welt. Es ist nicht dieses "Lasst uns uns alle zusammen tun und in die Einheit gehen und Kumbaya singen und..." Das funktioniert nicht. Die Vereinten Nationen - energetisch sehr ineffizient und außerdem sehr korrupt.

Aber im Individuum, in dir und in dir und in dir, das für sich allein arbeitet, selbstständig, das jegliches Bearbeiten loslässt und begreift, dass ihr alle unabhängige, selbstständige Wesen seid - das macht den Unterschied.

Ich sehe auf energetischem Wege, dass, während die Menschen aufleuchten, euer Licht, meine Lieben, strahlend ist und unabhängig. Ihr hängt nicht von irgendjemand anderem ab, aber ich sehe den Bogen deiner Strahlung hier herüber kommen zum Bogen ihrer Strahlung und trotzdem seid ihr nicht voneinander abhängig. Ihr fordert nichts voneinander, sondern das ist ein natürlicher Vorgang. Er verbindet euch nicht zu einer Art von Einheit, sondern zu einer Art von selbstständiger oder unabhängiger, gemeinsamer Resonanz, welche die Welt tatsächlich jetzt verändert. Auf diese Weise, einer nach dem anderen. Danke. *(Das Publikum jubelt und applaudiert.)*

GUIDANCE ENERGY: Wir können diesen Körper nicht dazu bringen, zu klatschen, aber wir würden es tun, wenn wir könnten.

DAVID K.: Ich bin wirklich für die Erfahrung, ja. Und ich habe nicht wirklich viele Fragen, denn bevor die Frage kommt, weiß ich schon vieles.

ADAMUS: Gut.

DAVID K.: Aber ein Teil von mir will trotzdem fragen, obwohl da gar keine Frage ist. Was, um Himmels Willen, ist das? Dieses Gefühl, dass ich etwas fragen will, obwohl ich keine Fragen habe. *(Gelächter.)* Das ist also meine Frage.

ADAMUS: Möchtest du diese Frage?

GUIDANCE ENERGY: Der Verstand ist schließlich still geworden, du Lieber. Ein merkwürdiger Zustand, nicht wahr? Wir sagen, wenn die Intuition aktiviert ist und wenn du in der Lage bist, das abzurufen, was du abzurufen in der Lage bist und wenn der Verstand die Aussendungen und Impulse aus deiner Weisheit empfängt, dann befindet ihr euch in dem, was wir Gleichgewicht nennen. Es fühlt sich gut an, nicht wahr?

DAVID K.: Ja.

GUIDANCE ENERGY: Dann genieße es, du Lieber. Lass diese Freude ein bisschen fließen! *(Applaus.)*

ADAMUS: Gut, danke. Du hast alles gesagt Die nächste und letzte Frage.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 *(Frau)*: Meine Frage ist über die Inspiration. Was ist Inspiration?

ADAMUS: Ah, gut.

GUIDANCE ENERGY: Oh, du Liebe, wir müssen sagen, das Ich Bin, ja? Für die menschliche Erfahrung ist es das Ich Bin und der Ausdruck des Bewusstseins, wie ihr Bewusstsein erschafft. Inspiration ist keine Handlung. Sie ist kein Gedanke. Sie ist ein Pulsieren und eine Frequenz, verbunden mit dem Bewusstsein. Und, wie ihr es ausdrückt, mit diesen wundervollen Worten, die wir nun schätzen, das "Ich Bin". Oh, Guidance Energy wird nun einfach herumlaufen und immer wieder sagen: "Ich Bin, Ich Bin, Ich Bin, ja?" *(Gelächter.)*

ADAMUS: Das ist mein Stichwort *(Gelächter.)*

GUIDANCE ENERGY: Ja, du Lieber. Aber wir sind noch nicht losgelaufen. Der Ausdruck, deshalb, kreativ im Bewusstsein, wie das Ich Bin. Sprich, du Lieber. Du hast hierzu viel zu sagen.

ADAMUS: In der Tat. Inspiration ist, wenn das Bewusstsein, die Reinheit nicht länger eingeschränkt oder zurückgehalten wird. Es ist, wenn du im physischen Körper sein kannst und deiner Strahlung erlauben kannst uneingeschränkt herauszukommen, ohne sie zu unterdrücken. Und was dann geschieht, in dieser

Spirale, ist, dass das Bewusstsein, welches tatsächlich die Erfahrung so sehr liebt, die Fähigkeit, in dieser Form zu sein, so sehr liebt, dass es einfach erblüht. Das ist die Inspiration.

Inspiration, mehr von einem Standpunkt der Physik aus definiert, ist, wenn in deiner Seele so viel Begeisterung ist, in deinem Sein, dass es sich öffnet, dass es sich ausdehnt, dass es erblüht und dadurch eine andere Art von Licht anzieht, als es selbst das Licht ist, auf das wir uns vorhin bezogen haben. Und es entzündet alles auf eine wundervolle Art und Weise. Es ist die Seele, die eine noch tiefere Liebe zu sich selbst erlebt und die sich selbst noch mehr zum Ausdruck bringen möchte.

Und damit, liebe Shaumbra: Was war das für ein Tag! (*Publikum applaudiert.*) Und zu Guidance Energy und zu Kathleen: Ich weiß, dass ihr da seid und ich danke euch so sehr, dass ihr bei uns wart.

GUIDANCE ENERGY: Es ist eine Ehre und ein Privileg und es ist mit dem größten Segen, dass alle hier sich beteiligen und das, was in ihnen ist, wenn sie es finden können. Im Frieden, ihr Lieben.

ADAMUS: In der Tat.

Und damit, stresst euch nicht. Denkt daran, alles ist gut in der gesamten Schöpfung.

Und damit verabschiedete ich mich. Danke. (*Publikum applaudiert.*)

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65